Carl Zeiss
Sports Optics

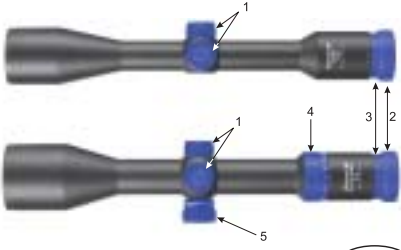
Classic

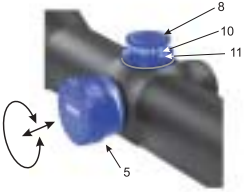
Diatal T*
Diavari T*

Gebrauchshinweise
Instructions for use
Mode d'emploi
Istruzioni d'impiego
Mode de empleo
Bruksanvisning
Informacje dotyczące użytkowania
Инструкция по применению
Használati utasítás

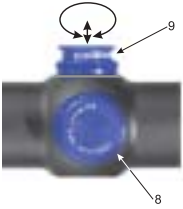
ZEISS

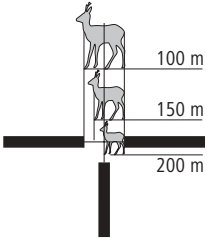
We make it visible.


1
1
4
3
2
5


8
10
11
5

1
9
7
6


9
8


100 m
150 m
200 m

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen Zielfernrohr. Sie haben sich für ein Erzeugnis aus einer vielfach bewährten Modellreihe entschieden, das sich durch hohe Zuverlässigkeit bei den unterschiedlichsten Anforderungen auszeichnet.

Die Marke Carl Zeiss ist geprägt durch hervorragende optische Leistungen, präzise Verarbeitung und lange Lebensdauer. Bitte beachten Sie folgende Gebrauchshinweise, damit Sie Ihr Zielfernrohr optimal nutzen können und es Ihnen über viele Jahre ein zuverlässiger Begleiter wird.

Scharfeinstellung

Die Scharfeinstellung des Absehens erfolgt durch Drehen des Okulars **(3).** Es empfiehlt sich, diese Einstellung bei einer höheren Vergrößerungsstufe vorzunehmen.
Das Absehen bleibt dann über den gesamten Vergrößerungsbereich gleichbleibend scharf.
Bitte beachten Sie, dass bei den Zielfernrohren der Classic Serie ein gleichzeitiges Scharfstellen des Absehens und des Bildes bei hohen Vergrößerungen und Zielentfernungen unter 100 m nicht möglich ist, da diese Zielfernrohre auf 100 m parallaxfrei abgestimmt sind.
Bei deutlich kürzeren Zielentfernungen als 100 m empfiehlt es sich, eine kleinere Vergrößerungseinstellung zu verwenden. Bedingt durch die größere Tiefenschärfe bei kleineren Vergrößerungen erscheinen dann Absehen und Bild wieder scharf. Auch bei größeren oder kürzeren Zielentfernungen treten Abweichungen in der Treffpunktlage durch Parallaxfehler nicht auf, wenn genau zentrisch durch das Fernrohr gezielt wird. Zum Schutz vor Verletzungen (z. B. bei starkem Rückstoß der Waffe) ist an der Okularfassung ein Gummiring **(2)** angebracht.

Dichtheit

Das Zielfernrohr ist wasserdicht, druckgeprüft gemäß ISO 9022-80 und mit Stickstoff gefüllt. Die einwandfreie Abdichtung ist auch dann gewährleistet, wenn die Schraubdeckel **(1)** der Absehenverstellung nicht aufgeschraubt sind. Achten Sie jedoch immer auf guten Sitz dieser Schraubdeckel **(1)** und der Dichtringe **(7).** Beschädigte Dichtringe sind auszutauschen.

Absehen

Ihr Zielfernrohr ist mit dem Absehen Ihrer Wahl ausgerüstet. Die meisten Absehen (z. B. 1,4,8), eingebaut in die Classic Diavari Zielfernrohre 1,5–6x42/2,5–10x50 und 3–12x56 sowie eingebaut in die Classic Diatal Zielfernrohre 6x42 und 8x56, eignen sich auch zum Entfernungsschätzen.

Ebenso kann man auch mit den Leuchtabsehen 40, 44, 60 und 66, eingebaut in die Classic Diatal / Diavari Zielfernrohre 7x50/2,5–10x50 und 3–12x56, Entfernungen schätzen. Die Abstände der horizontalen Balken der Absehen 1, 11, 42, 40 und 44 geben auf 100 m eine Strecke von 70 cm frei (breitstehendes Reh). Bei den Absehen 8, 60 und 66 sind die Abstände der horizontalen und vertikalen Balken doppelt so groß, d.h. der freie Raum zwischen den dicken Balken entspricht einem Maß von 140 cm auf 100 m Entfernung.
Diese Deckungsmaße ändern sich nicht beim Vergrößerungswechsel der Zielfernrohre Classic Diavari 1,5–6x42, 2,5–10x50 und 3–12x56 mit variabler Vergrößerung, d.h. die Größenverhältnisse von Ziel und Absehen sind immer gleich, unabhängig von der Vergrößerung.
Bei dem Modell Classic Diavari 1,1–4x24 liegt das Absehen in der zweiten Bildebene und verändert sich beim Vergrößerungswechsel nicht, sondern lediglich das Zielbild. Das Deckungsmaß ist also von der Vergrößerung abhängig. Deshalb sind die Absehen in diesem Zielfernrohr nur bedingt zum Entfernungsschätzen geeignet.

Absehen-Umbau

Selbstverständlich können alle Zielfernrohre der Classic Serie auch nachträglich mit anderen verfügbaren Absehen ausgerüstet werden. Zum Absehenumbau ist das Zielfernrohr an unseren Kundenservice Sports Optics einzusenden.

Absehenbeleuchtung

Die Beleuchtung wird durch Herausziehen des Verstellknopfes **(5)** eingeschaltet. Die Ausschaltung erfolgt durch Eindrücken des Knopfes in Richtung Zielfernrohrgehäuse.
Durch Drehen des Knopfes nach rechts (im Uhrzeigersinn) kann nun die Helligkeit erhöht werden. Durch eine Drehung nach links (gegen den Uhrzeigersinn) wird die Helligkeit verringert. Die Regelung erfolgt stufenlos bis zu einem vorgegeben Minimum bzw. Maximum und hat keinen mechanischen Anschlag.
Wenn die Helligkeit den entsprechenden Umgebungseinflüssen angepasst ist, kann die Beleuchtung ausgeschaltet werden. Die eingestellte Helligkeit ist nun gespeichert, auch wenn der Verstellknopf **(5)** in ausgeschaltetem Zustand verdreht wird. Nach dem Einschalten hat die Beleuchtung wieder die vorher eingestellte Helligkeit.
Wird der Verstellknopf der Absehenbeleuchtung im eingeschalteten Zustand drei Stunden nicht betätigt, schaltet sich die Beleuchtung automatisch aus.
Eine schwache Batterie wird durch blinken des Leuchtabsehens angezeigt.
Zum Wechseln der Batterie (Type CR 2032), halten Sie den Verstellknopf **(5)** fest und drehen den Deckel **(6)** mit einer Linksdrehung (gegen den Uhrzeiger-

sinn) ab. Die Batterie wird mit dem Pluspol nach oben eingelegt. Anschließend den Deckel wieder aufschrauben. Dabei auf den richtigen Sitz und korrekten Zustand des Dichtungsring achten. Ein beschädigter Dichtring ist auszutauschen.

Vergrößerungswechsel (nur bei den Diavari Modellen)

Sie können alle Vergrößerungen zwischen der niedrigsten und höchsten Vergrößerungsstufe stufenlos einstellen. Der Vergrößerungswechsel erfolgt durch Drehen des Wechslers **(4)** am Okularstutzen. Die vollen Vergrößerungsstufen sind durch Zahlen auf dem Vergrößerungswechsler gekennzeichnet.
Hinweis: Für den Gebrauch in der Dämmerung bzw. Nacht: Drehung nach links bis zum Anschlag: höchste Vergrößerung. Drehung nach rechts bis zum Anschlag: niedrigste Vergrößerung.
Wenn der Nocken des Vergrößerungswechslers nach oben steht, ist die mittlere Vergrößerung eingestellt.

Montage

Um sicherzustellen, dass Waffe und Zielfernrohr als eine Einheit perfekt zusammenwirken, sollte das Zielfernrohr immer von einem qualifizierten Büchsenmacher montiert werden. Verletzungen am Auge, in Folge des Rückstoßes der Waffe, lassen sich durch die ordnungsgemäße Montage im richtigen Augenabstand vermeiden. Der richtige Augenabstand ist darüber hinaus ein Garant für das volle Sehfeld.

Das Justieren des Zielfernrohres zur Waffe

Das Justieren der Classic Zielfernrohre zur Waffe, also die Korrektur bei Abweichungen der Treffpunktlage, wird durch die Click-Rastung in der Höhen- und Seitenverstellung des Absehens erleichtert. Dabei ist in folgender Weise zu verfahren:

a) Nach Abschrauben der Schutzkappe **(1)** lässt sich das Absehen durch Drehen des Verstellknöpfe **(8)** in Höhe und **(9)** in der Seite verstellen. Bei den Zielfernrohren der Classic Serie entspricht 1 Click einer Verstellung von 1 cm auf 100 m.
Schießt die Waffe tief, erfordert dies eine Schusskorrektur nach oben (Richtung **„H"**), entsprechend einer **Drehung im Uhrzeigersinn** des Verstellknopfes **(8). Schießt die Waffe hoch,** erfordert dies eine Schusskorrektur nach unten, entsprechend einer **Drehung gegen den Uhrzeigersinn** des Verstellknopfes **(8). Schießt die Waffe links,** erfordert dies eine Schusskorrektur nach rechts (Richtung **„R"**), entsprechend einer **Drehung im Uhrzeigersinn** des Verstellknopfes **(9). Schießt die Waffe rechts,** erfordert dies eine Schuss-

korrektur nach links, entsprechend einer **Drehung gegen den Uhrzeigersinn** des Verstellknopfes **(9).**

b) Nach dem Einschießen den Knopf **(8 bzw. 9)** nach oben aus der Rastung herausziehen und die Nullmarkierung des Teilringes **(10)** auf die Indexmarke **(11)** stellen. Knopf **(8 bzw. 9)** nach unten in die Rastung drücken. Der Index dient dazu, bei späteren Verstellungen des Absehens (für andere Entfernungen oder andere Laborierungen) die ursprüngliche Stellung wiederzufinden.

c) Nicht vergessen: Schraubdeckel **(1)** wieder aufschrauben.
Die Zielfernrohre der Classic Serie sind so konstruiert, dass bei der Betätigung der Absehenverstellung eine entsprechende Bewegung des Absehens selbst nicht zu erkennen ist.
Das Absehen bleibt bei allen Verstellungen immer im Zentrum des Bildes!

Bei der Lieferung der Zielfernrohre der Classic Serie ist das Absehen auf die Mitte des Verstellbereiches und die Nullmarkierung der Verstellringe **(10)** auf die Indexmarke **(11)** eingestellt. Von dieser Einstellung aus ist eine Verstellung nach oben und unten bzw. nach rechts und links über die Hälfte der nachfolgend in der Tabelle angegebenen Verstellbereiche möglich.

Alle Zielfernrohre der Classic Serie können mit einer Absehenschnellverstellung ausgerüstet werden.

Pflege und Wartung

Ihr Carl Zeiss Zielfernrohr bedarf keiner besonderen Wartung. Grobe Schmutzteilchen (z. B. Sand) auf den Linsen nicht abwischen, sondern wegblasen oder mit einem Haarpinsel entfernen! Fingerabdrücke können nach einiger Zeit die Linsenoberfläche angreifen. Anhauchen und mit einem sauberen Optikreinigungstuch / Optikreinigungspapier nachreiben ist die einfachste Art, Linsenoberflächen zu reinigen. Gegen den besonders in den Tropen möglichen Pilzbelag auf der Optik hilft eine trockene Lagerung und stets gute Belüftung der äußeren Linsenflächen.

Achtung: Blicken Sie durch das Zielfernrohr keinesfalls gegen die Sonne oder gegen Laserlichtquellen! Bitte vergewissern Sie sich vor der Benutzung, dass Ihr Zielfernrohr einwandfrei funktioniert. Prüfen Sie durch Hindurchschauen, ob die Optik ein klares, ungestörtes Bild liefert. Die richtige Einstellung des Absehens prüfen Sie durch Kontrollschießen.

Ersatzteile für Classic Zielfernrohre

Schutzkappe	
Diavari 1,1–4x24 T*	52 13 00 - 8015
Diavari 1,5–6x42 T* / Diatal 6x42 T*	52 13 10 - 8015
Diavari 2,5–10x50 T* / Diatal 7x50 T*	52 13 20 - 8015
Diavari 3–12x56 T* / Diatal 8x56 T*	52 13 30 - 8015

Gummi-Okularschutzring	52 13 00 - 0804
Elevationsdeckel	52 14 20 - 8009
Batteriedeckel	52 13 24 - 8008

Zubehör für Classic Zielfernrohre[1]

Gummi-Lichtschutzblende	52 83 75 - 0000
Elevationsdeckel für Ersatzbatterie	52 16 24 - 8009

Absehenschnellverstellung (ASV) für Höhe und Seite,bei Neubestellung
Separate Ringe für ASV (Nr. 1 – 7)

[1] Zubehör ist nicht im Lieferumfang enthalten!

Technische Daten

	Classic Diatal 6x42 T*	Classic Diatal 7x50 T*	Classic Diatal 8x56 T*	Classic Diavari 1,1–4x24 T*	Classic Diavari 1,5–6x42 T*	Classic Diavari 2,5–10x50 T*	Classic Diavari 3–12x56 T*
Vergrößerung	6	7	8	1,1 – 4	1,5 – 6	2,5 – 10	3 – 12
Wirksamer Objektivdurchmesser (mm)	42	50	56	16 – 24	22,5 – 42	37,2 – 50	43,8 – 56
Austrittspupille (mm)	7	7,1	7	14,6 – 6	15 – 7	14,9 – 5	14,6 – 4,7
Dämmerungszahl	15,9	18,7	21,2	3,1 – 9,8	4,2 – 15,9	7,1 – 22,4	8,5 – 25,9
Sehfeld (m/100 m)	7	5,8	5,2	34 – 10	22 – 6,7	13 – 4	11 – 3,4
Augenabstand (mm)	80	80	80	80	80	80	80
Parallaxfrei (m)	100	100	100	100	100	100	100
Quadratischer Verstellbereich (cm/100 m)	170	180	145	370	230	140	120
Mittelrohrdurchmesser (mm)	25,4	25,4	25,4	30	30	30	30
Objektivrohrdurchmesser (mm)	48	56	62	30	48	56	62
Okularrohrdurchmesser (mm)	41	41	41	41	41	41	41
Länge (mm)	322	325	352	296	326	325	350
Gewicht (g)	420	–	495	420	480	510	560
mit Leuchtabsehen	–	460	–	–	–	525	575
Gewicht M (g)	440	–	520	445	500	530	580
mit Leuchtabsehen	–	480	–	–	–	–	–
Stromversorgung für Zielfernrohr mit Leuchtabsehen	–	Batterie CR 2032	–	–	–	Batterie CR 2032	Batterie CR 2032

Änderungen in Ausführung und Lieferumfang, die der technischen Weiterentwicklung dienen, vorbehalten.

Congratulations on your new riflescope. You have chosen a product from a series which has been proven over time and which is distinguished by extreme reliability in the widest possible range of conditions.

The Carl Zeiss brand is famous for outstanding optical achievements, precision workmanship and long service life. Please observe the following Instructions for use in order to obtain the best from your riflescope and to ensure that it remains your constant companion for many years to come.

Focus

Turn the eyepiece **(3)** to focus the reticle. It is recommended to focus using a higher magnification level. The reticle then remains sharply defined throughout the entire range.
Please note that simultaneous focusing of the reticle and the image at high magnifications and distances less than 100 m is not possible with the new Classic series as these riflescopes are adjusted to be parallax free at 100 m. We recommend using smaller magnification settings for distances significantly less than 100 m. The reticle and image are once again sharply focused as a result of the larger depth of field when using smaller magnifications. Deviations in the impact point caused by parallax errors do not appear if you fix your target directly in the centre of the scope, even with larger or shorter ranges. A rubber ring **(2)** has been attached to the eyepiece to avoid injury (e. g. recoil).

Impermeability

The nitrogen-filled riflescope is waterproof and pressure proof as per ISO 9022-80. The guaranteed on the seal is only valid if the reticle adjustment screw cap **(1)** has not been unscrewed.
Please ensure, however, that the screw cap **(1)** and the sealing rings **(7)** are properly seated. Damaged sealing rings must be replaced.

Reticle

Your riflescope is equipped with the reticle of your choice.
Most reticles (e. g. 1,4,8) built into the Classic Diavari 1.5–6x42 / 2.5–10x50 and 3–12x56 riflescopes, as well as the Classic Diatal 6x42 and 8x56 riflescopes are also suitable for range finding.
The illuminated reticles 40, 44, 60 and 66 built into the Classic Diatal / Diavari 7x50 / 2.5–10x50 and 3–12x56 can also be used for range finding. The distances of the horizontal bars in reticles 1, 11, 40, 42 and 44 equate to a distance of 70 cm at 100 m (side view of a deer). The distances between the horizontal and vertical are twice as large for reticles 8, 60 and 66. The free

space between the heavy posts equates to 140 cm at 100 m.
These subtensions remain constant with changing magnification levels with the Classic Diavari 1.5–6x42, 2.5–10x50 and 3–12x56 riflescopes. The target/reticle size ratio always remains constant and is not affected by the magnification.
The reticle in the Classic Diavari 1.1–4x24 lies in the second image plane and remains constant when the magnification is changed. Only the target image is altered. The subtension depends on the magnification. Therefore, the reticles in these riflescopes are only partially suitable for range finding.

Reticle modification

It goes without saying that all Classic riflescopes can be retrofitted with other available reticles. The riflescope must be sent to our customer service department for modifications to the reticle.

Reticle illumination

Illumination is activated by pulling the adjustment knob **(5).** Deactivate the illumination by pushing the knob towards the riflescope housing.
Brightness can be increased by turning the knob clockwise. Brightness can be reduced by turning the knob counter clockwise. It is a smooth adjustment with a pre-defined minimum and maximum and there is no mechanical stop.
As soon as the brightness is adjusted to environmental influences, the illumination can be turned off. The illumination setting is now saved, even when the illumination knob **(5)** is in the off position. When the illumination is turned on again, it returns to the set brightness level.
If the reticle illumination adjustment knob is not used for 3 hours, the illumination automatically turns off.
A low battery is indicated by a flashing reticle.
To replace the battery (CR 2032), hold the adjustment knob **(5)** firmly and turn the cap **(6)** counter clockwise. The positive end of the battery faces up. Screw the cap back on and ensure that the sealing ring is properly seated and in good condition. Exchange damaged sealing rings.

Magnification change (Only for Diavari models)

You can adjust all the magnification levels smoothly between the lowest and highest level. Change the magnification by turning the changer **(4)** on the eyepiece tubes. All magnification levels are identified by numbers on the magnification changer.
Note: For low-light or night use: turn to the left until stop = highest magnification. Turn to the right until stop = lowest magnification. Middle magnification is set when the groove on the magnification changer is at the top.

Installation

In order to ensure that the rifle and riflescope work together perfectly as a single unit, the riflescope should always be fitted by a qualified gunsmith. Injuries to the eye resulting from the rifle's recoil can be avoided by properly fitting the riflescope at the correct distance from the eye. The correct distance from the eye also ensures that the full field of vision is available.

Aligning the riflescope to the weapon

Aligning the Classic riflescope to the weapon, correcting deviations from the impact point, is simplified via the click stops for height and lateral adjustment of the reticle. Proceed as follows:

a) After unscrewing protective cap **(1),** the reticle can be can be adjusted vertically **(8)** and laterally **(9)** with the adjusting knob. 1 click corresponds to an adjustment of 1 cm at 100 m for Classic riflescopes.
If the weapon shoots low, it requires an upward correction **("H"),** in other words **turn the** adjusting knob **(8) clockwise. If the weapon shoots high,** it requires a downward correction **("H"),** in other words **turn the** adjusting knob **(8) counter clockwise. If the weapon shoots to the left,** it requires a correction to the right **("R"),** in other words **turn the** adjusting knob **(9) clockwise. If the weapon shoots to the right,** it requires a correction to the left, in other words **turn the** adjusting knob **(9) counter clockwise.**

b) After zeroing in, pull the knob **(8 or 9)** up from the locking mechanism and set the zero mark on the graduated ring **(10)** to the index mark **(11).** Push the knob **(8 or 9)** down into the locking mechanism. The index serves as a reference guide for further adjustments to the reticle (for other distances or loads).

c) Do not forget: replace screw cap **(1).**
Classic riflescopes are so constructed that even a corresponding movement of the reticle is not noticeable when adjusting the reticle.
The reticle always remains in the centre of the image during all adjustments!

The reticle is set to the middle of the adjustment range and the zero mark on the adjusting ring **(10)** to the index mark **(11)** at delivery of your Classic riflescope. From this initial setting, an upward, downward, right or left adjustment is possible for more than half of the adjustment ranges given in the following table.

All Classic riflescopes can be equipped with a bullet drop compensator.

Care and maintenance

Your Carl Zeiss riflescope requires no special maintenance. Do not rub course particles (e.g. sand) from the lenses. Blow them off, or use a soft brush! Over time, fingerprints can corrode the lens surface. Breathing on the lens and polishing with a clean optical cleansing cloth/tissue is the easiest method of cleaning the lens surface. To avoid a possible fungal coating which is common in the tropics, store the optics in a dry place and always ensure good aeration of the lens surface.

Caution: Never look through the riflescope directly at the sun or a laser light source! Before using, please ensure that you riflescope is in proper working condition. Look through your riflescope to test if the optics provides a clear, undisturbed image. Test the correct setting on the reticle with controlled shots.

Spare parts for Classic Riflescopes

Protection cap	
Diavari 1.1–4x24 T*	52 13 00 - 8015
Diavari 1.5–6x42 T* / Diatal 6x42 T*	52 13 10 - 8015
Diavari 2.5–10x50 T* / Diatal 7x50 T*	52 13 20 - 8015
Diavari 3–12x56 T* / Diatal 8x56 T*	52 13 30 - 8015

Rubber protection ring for eyepiece	52 13 00 - 0804
Turret cap for elevation	52 14 20 - 8009
Turret cap for battery (50/56 mm scopes)	52 13 24 - 8008

Accessories for Classic Riflescopes[1]

Rubber sunshade	52 83 75 - 0000
Turret cap for elevation and spare battery	52 16 24 - 8009

Bullet Drop Compensator (BDC) for elevation and windage (build-in)
Compensation rings no. 1 – 7

[1] Accessories are not included in delivery!

Technical data	Classic Diatal 6x42 T*	Classic Diatal 7x50 T*	Classic Diatal 8x56 T*	Classic Diavari 1.1–4x24 T*	Classic Diavari 1.5–6x42 T*	Classic Diavari 2.5–10x50 T*	Classic Diavari 3–12x56 T*
Magnification	6	7	8	1.1 – 4	1.5 – 6	2.5 – 10	3 – 12
Effective lens diameter (mm)	42	50	56	16 – 24	22.5 – 42	37.2 – 50	43.8 – 56
Exit pupil (mm)	7	7.1	7	14.6 – 6	15 – 7	14.9 – 5	14.6 – 4.7
Twilight factor	15.9	18.7	21.2	3.1 – 9.8	4.2 – 15.9	7.1 – 22.4	8.5 – 25.9
Field of view (m/100 m)	7	5.8	5.2	34 – 10	22 – 6.7	13 – 4	11 – 3.4
Eye relief (mm)	80	80	80	80	80	80	80
Parallax free (m)	100	100	100	100	100	100	100
Squared adjustment range (cm/100 m)	170	180	145	370	230	140	120
Centre tube diameter (mm)	25.4	25.4	25.4	30	30	30	30
Objective bell diameter (mm)	48	56	62	30	48	56	62
Eyepiece diameter (mm)	41	41	41	41	41	41	41
Length (mm)	322	325	352	296	326	325	350
Weight (g)	420	–	495	420	480	510	560
with illuminated reticle	–	460	–	–	–	525	575
Weight M (g)	440	–	520	445	500	530	580
with illuminated reticle	–	480	–	–	–	–	–
Power Supply for riflescopes with illuminated reticle	–	Battery CR 2032	–	–	–	Battery CR 2032	Battery CR 2032

Subject to changes in design and scope of delivery as a result of ongoing technical development.

Nous vous félicitons pour l'achat de votre nouvelle lunette de visée. Vous avez acheté un produit de qualité, éprouvé d'une série de modèles ayant maintes fois fait ses preuves et qui se distingue par une fiabilité élevée avec les exigences les plus diverses.

La marque Carl Zeiss est synonyme de haut de gamme dans le domaine de l'optique, d'une finition de qualité et d'une fiabilité exceptionnelle. Veuillez respecter les instructions d'utilisation suivantes afin de pouvoir utiliser votre lunette de visée de manière optimale et pendant de nombreuses années.

Mise au point

On met au point le réticule en tournant l'oculaire **(3).** Il est conseillé d'effectuer ce réglage à un grossissement élevé. On maintient ainsi une netteté constante du réticule sur toute la plage de grossissement.
Veuillez tenir compte de ce que les lunettes de visée de la série Classic sont réglées de manière à ne pas présenter de parallaxe à une distance de tir de 100 m et qu'il n'est pas possible par conséquent de mettre au point en même temps l'image et le réticule aux distances plus petites, lorsque le grossissement est élevé.
Il convient donc de réduire le grossissement pour viser à une distance nettement inférieure à 100 m. L'image et le réticule sont alors de nouveau mis au point simultanément en raison de la plus grande profondeur de champ. Pour éviter des décalages du point de visée dus au parallaxe aux distances inférieures et supérieures à 100 m, il suffit de bien centrer l'oeil devant l'oculaire lors de la visée. La monture de l'oculaire est dotée d'un bourrelet en caoutchouc **(2)** qui protège le tireur contre les risques de blessure (lors d'un fort recul de l'arme p. ex.).

Etanchéité

La lunette de visée est étanche, testée sous pression conformément à la norme ISO 9022-80 et remplie d'azote. Son étanchéité parfaite est garantie même lorsque les capuchons filetés **(1)** du dispositif de réglage du réticule ne sont pas vissés.
Veillez néanmoins à ce que ces capuchons filetés **(1)** et les joints d'étanchéité **(7)** soient toujours bien en place. Les joints d'étanchéité endommagés sont à remplacer.

Réticule

Votre lunette de visée est équipée du réticule de votre choix.
La plupart des réticules (1,4,8 par exemple) incorporés aux lunettes de visée

Classic Diavari 1,5–6x42/2,5–10x50 et 3–12x56 et aux lunettes de visée Classic Diatal 6x42 et 8x56 sont idéals pour l'évaluation des distances. De même, les réticules lumineux 40, 44, 60 et 66 intégrés aux lunettes de tir Classic Diatal/Diavari 7x50/2,5–10x50 et 3–12x56 peuvent être utilisés pour estimer les distances.
L'écartement des barres horizontales des réticules 1, 11, 42, 40 et 44 correspond à une largeur de 70 cm (chevreuil vu de côté) à 100 m. Dans le cas des réticules 8, 60 et 66 les distances séparant les barres horizontales et les barres verticales sont deux fois plus grandes et le libre espace entre les barres épaisses correspond ainsi à 140 cm à 100 m dans les deux sens. Ces cotes ne varient pas avec le grossissement sur les lunettes de visée Classic Diavari 1,5–6x42/2,5–10x50 et 3–12x56 à grossissement variable, c.à.d. que le rapport de taille entre la cible et le réticule reste le même à tous les grossissements.
Sur le modèle Classic Diavari 1,1–4x24, le réticule est situé dans le deuxième plan focal et garde donc une taille constante quel que soit le grossissement. La partie masquée de l'image est donc fonction du grossissement, raison pour laquelle le réticule n'est en l'occurrence utilisable pour estimer les distances que dans certaines conditions.

Changement du réticule

Toutes les lunettes de visée de la série Classic peuvent bien sûr être équipées après coup d'autres réticules disponibles. Il convient alors de les envoyer à notre service après-vente qui se charge de remplacer le réticule.

Eclairage du réticule

L'éclairage est allumé en tirant sur le bouton de réglage **(5).** Pour éteindre l'éclairage, il suffit de repousser le bouton en direction du corps de la lunette de visée.
Vous pouvez augmenter la luminosité en tournant le bouton à droite (dans le sens des aiguilles d'une montre). Pour diminuer la luminosité, il suffit de tourner le bouton à gauche (en sens inverse des aiguilles d'une montre). L'ajustage du niveau lumineux s'effectue en continu jusqu'à un minimum et à un maximum prédéterminés, sans butée mécanique.
Une fois la luminosité réglée en fonction des conditions ambiantes, vous pouvez éteindre l'éclairage. Le niveau lumineux ainsi réglé est alors mémorisé, même si le bouton de réglage **(5)** est éteint. L'éclairage se rallume ensuite au niveau lumineux préréglé.
L'éclairage s'éteint automatiquement au bout de trois heures, si le bouton de réglage de l'éclairage du réticule n'est pas actionné pendant ce laps de temps.
Le clignotement du réticule lumineux signale que la pile est usée.
Pour changer la pile (de type CR 2032), maintenez le bouton de réglage **(5)** et

dévissez le capuchon **(6)** en le tournant à gauche (en sens inverse des aiguilles d'une montre). Insérez la pile avec le pôle positif orienté vers le haut. Revissez ensuite le capuchon. Ce faisant, veiller à ce que le joint d'étanchéité soit positionné correctement et à ce qu'il soit en bon état. Un joint d'étanchéité endommagé est à remplacer.

Changement du grossissement (uniquement sur les modèles Diavari)

Vous pouvez faire varier le grossissement en continu sur toute la plage de réglage. Le changement du grossissement s'effectue en tournant le bouton de grossissement **(4)** sur le manchon d'oculaire. Les échelons de grossissement entiers sont marqués par des chiffres sur le changeur de grossissement.
Un conseil : pour l'utilisation de nuit ou au crépuscule : rotation à gauche jusqu'à la butée : grossissement maximum. Rotation à droite jusqu'à la butée : grossissement minimum.
Un grossissement moyen est réglé lorsque l'ergot indiqué sur le bouton de grossissement est orienté vers le haut.

Montage

Pour s'assurer que l'arme et la lunette de visée fonctionnent en parfaite adéquation, cette dernière doit toujours être montée par un armurier. Un montage parfait avec l'écart oculaire approprié permet d'éviter les blessures de l'œil à la suite du recul de l'arme. L'écart oculaire adéquate est en outre un avantage certain pour un champ de vision complet.

Le réglage de la lunette de visée sur l'arme

Le réglage des lunettes de visée Classic sur l'arme, c'est-à-dire la correction d'un éventuel écart du point d'impact par rapport au point de visée de la lunette, est facilité par un système de réglage horizontal et vertical du réticule à crans d'arrêt. Il convient de procéder de la manière suivante :

a) Après avoir dévissé le capuchon **(1)** on peut ajuster le réticule horizontalement ou verticalement, en tournant le bouton de réglage correspondant **(8)** ou **(9).** Sur les modèles de la série Classic, 1 déclic correspond à un déplacement de 1 cm à 100 m.
Si l'arme tire trop bas, il faut corriger le tir vers le haut (en sens **«H»**), en tournant le bouton de réglage **(8) dans le sens des aiguilles d'une montre. Si l'arme tire trop haut,** il faut corriger le tir vers le bas, en tournant le bouton de réglage **(8) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Si l'arme tire trop à gauche,** il faut corriger le tir vers la droite (en sens **«R»**), en tournant le bouton de réglage **(9) dans le sens des aiguilles d'une montre. Si l'arme tire trop à droite,** il faut corriger le tir vers la gauche, en tournant le bouton

de réglage **(9) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.**
b) Une fois le tir réglé, extrayez le bouton **(8, 9)** de son logement cranté et faites coïncider la marque de zéro de la bague graduée **(10)** avec le repère **(11).** Enfoncez ensuite le bouton **(8, 9)** dans son logement. Le repère sert à retrouver ensuite la position de départ lorsqu'on déplace le réticule pour tirer à d'autres distances ou avec d'autres munitions.

c) N'oubliez pas de revisser le capuchon fileté **(1).**
Les lunettes de visée de la série Classic ont été conçues de manière à ce qu'on ne remarque pas de mouvement apparent du réticule lorsqu'on actionne le dispositif de réglage.
Le réticule reste toujours au centre du champ de vision, quel que soit le réglage !

Lorsqu'elles sont livrées, les lunettes de tir de la série Classic sont réglées de manière à ce que le réticule se trouve au centre de son domaine de réglage et que les marques de zéro des bagues de réglage **(10)** coïncident avec les repères **(11).** En partant de ce réglage, on peut déplacer le réticule vers le haut et vers le bas, vers la droite ou vers la gauche sur la moitié respectivement des plages de réglage indiquées ci-après.

Toutes les lunettes de visée de la série Classic peuvent être équipées d'un dispositif de réglage rapide du réticule.

Nettoyage et entretien

Votre lunette de visée Carl Zeiss n'exige pas d'opérations d'entretien particulières. Si de grosses impuretés (grains de sable p.ex.) se déposent sur les lentilles, ne les essuyez pas, mais soufflez dessus ou époussetez-les à l'aide d'un pinceau fin. Les traces de doigts risquent d'altérer à la longue les surfaces des lentilles. Le plus simple est de les embuer d'un souffle et de les nettoyer avec un papier spécial ou un chiffon propre de nettoyage pour optiques. Pour prévenir la formation de moisissures qui est susceptible de se produire dans les pays tropicaux notamment, il convient de garder la lunette de visée toujours au sec et de veiller à une bonne aération des surfaces de lentilles extérieures.

Attention : Ne dirigez jamais la lunette de visée vers le soleil ou vers une source de rayonnement laser ! Assurez-vous du bon fonctionnement de votre lunette de visée avant son emploi. Observez à travers l'optique pour vérifier que l'image est bien nette et non trouble. Effectuez des tirs d'essai pour contrôler le réglage correct du réticule.

Pièces de rechange pour lunettes de visée Classic

Capuchon de protection	
Diavari 1,1–4x24 T*	52 13 00 - 8015
Diavari 1,5–6x42 T* / Diatal 6x42 T*	52 13 10 - 8015
Diavari 2,5–10x50 T* / Diatal 7x50 T*	52 13 20 - 8015
Diavari 3–12x56 T* / Diatal 8x56 T*	52 13 30 - 8015

Anneau de protection de l'oculaire en caoutchouc	52 13 00 - 0804
Capuchon de tourelle de réglage	52 14 20 - 8009
Cache du compartiment à pile (lunettes de visée 50/56 mm)	52 13 24 - 8008

Accessoires pour lunettes de visée Classic[1]

Pare-soleil en caoutchouc	52 83 75 - 0000
Cache de pile de rechange	52 16 24 - 8009

Dispositifs de réglage rapide du réticule en hauteur et en direction, (nouvelle commande)
Bagues de compensation n° 1 – 7 pour dispositif de réglage rapide

[1] Les accessoires ne sont pas compris dans la fourniture!

Caractéristiques techniques	Classic Diatal 6x42 T*	Classic Diatal 7x50 T*	Classic Diatal 8x56 T*	Classic Diavari 1,1–4x24 T*	Classic Diavari 1,5–6x42 T*	Classic Diavari 2,5–10x50 T*	Classic Diavari 3–12x56 T*
Grossissement	6	7	8	1,1 – 4	1,5 – 6	2,5 – 10	3 – 12
Diamètre utile de l'objectif (mm)	42	50	56	16 – 24	22,5 – 42	37,2 – 50	43,8 – 56
Pupille de sortie (mm)	7	7,1	7	14,6 – 6	15 – 7	14,9 – 5	14,6 – 4,7
Indice crépusculaire	15,9	18,7	21,2	3,1 – 9,8	4,2 – 15,9	7,1 – 22,4	8,5 – 25,9
Champ de vision (m/100 m)	7	5,8	5,2	34 – 10	22 – 6,7	13 – 4	11 – 3,4
Dégagement oculaire (mm)	80	80	80	80	80	80	80
Distance de visée exempte de parallaxe (m)	100	100	100	100	100	100	100
Domaine de réglage quadratique (cm/100 m)	170	180	145	370	230	140	120
Diamètre du tube central (mm)	25,4	25,4	25,4	30	30	30	30
Diamètre du tube d'objectif (mm)	48	56	62	30	48	56	62
Diamètre du tube d'oculaire (mm)	41	41	41	41	41	41	41
Longueur (mm)	322	325	352	296	326	325	350
Poids (g)	420	–	495	420	480	510	560
avec réticule lumineux	–	460	–	–	–	525	575
Poids M (g)	440	–	520	445	500	530	580
avec réticule lumineux	–	480	–	–	–	–	–
Alimentation électrique	–	Pile CR 2032	–	–	–	Pile CR 2032	Pile CR 2032

Sous réserve de modifications.

Complimenti per l'acquisto del Vostro nuovo cannocchiale da puntamento. Il prodotto, scelto da una gamma di modelli di provata qualità, si contraddistingue per l'elevata affidabilità e i numerosissimi requisiti.

Il marchio Carl Zeiss è sinonimo di prestazioni ottiche eccellenti, lavorazioni di precisione e lunga durata. Per poter utilizzare al meglio il cannocchiale da puntamento, Vi consigliamo di seguire scrupolosamente le seguenti istruzioni d'uso. Solo così questo strumento diventerà un compagno affidabile per molti anni.

Regolazione della messa a fuoco

La regolazione della messa a fuoco del reticolo avviene ruotando l'oculare **(3).** Si consiglia di effettuare questa regolazione usando un ingrandimento elevato. Il reticolo rimane in tal modo a fuoco stabilmente sull'intero campo di ingrandimento.
Si prega di tenere presente che nei cannocchiali da puntamento della serie Classic non è possibile contemporaneamente mettere a fuoco il reticolo e l'immagine usando ingrandimenti elevati e a distanze al di sotto dei 100 m, dato che questi cannocchiali da puntamento sono regolati a 100 m privi di parallasse. Nel caso di distanze del bersaglio decisamente inferiori ai 100 m, si consiglia di usare una regolazione dell'ingrandimento minore. Condizionato dalla maggiore profondità di campo presente ad ingrandimenti minori, il reticolo e l'immagine risultano di nuovo a fuoco. Anche nel caso di distanze del bersaglio maggiori oppure minori, se si mira con il cannocchiale in modo esattamente centrico, non si presentano scarti nella posizione del punto di impatto causati da un errore di parallasse. Per proteggere da possibili ferite (ad esempio nel caso di un forte rinculo dell'arma) nella montatura dell'oculare è inserito un anello di gomma **(2).**

Impermeabilità

Il cannocchiale da puntamento è impermeabile all'acqua, sottoposto a prova di pressione in base a ISO 9022-80 e riempito di azoto secco. La perfetta impermeabilizzazione è garantita anche nel caso che i coperchi filettati **(1)** della regolazione del reticolo non siano avvitati.
Tuttavia si consiglia di controllare il giusto posizionamento di questi coperchi **(1)** e dell'anello di tenuta **(7).** Anelli di tenuta danneggiati devono essere sostituiti.

Reticolo

Il suo cannocchiale da puntamento viene equipaggiato con il reticolo di Sua scelta. La maggior parte dei reticoli (p.e. 1, 4, 8), montati sui cannocchiali da puntamento Classic Diavari 1,5–6x42; 2,5–10x50 e 3–12x56 nonchè in quelli Classic Diatal 6x42 e 8x56 sono adatti anche ad effettuare una

valutazione della distanza. Anche i reticoli luminosi 40, 44, 80 e 88, montati sui cannocchiali da puntamento Classic Diavari 2,5–10x50 e 3–12x56 possono essere impiegati a tale scopo. La distanze delle barre orizzontali dei reticoli 1, 11, 42, 40 e 44 danno su 100 m un tratto libero di 70 cm (capriolo di fianco). Nel caso dei reticoli 8, 80 e 88 le distanze delle barre orizzontali e verticali sono ampie il doppio, ciò significa che lo spazio libero tra le barre, corrisponde a una misura di 140 cm ad una distanza pari a 100 m.
Questa misura di copertura non si modifica cambiando l'ingrandimento dei cannocchiali da puntamento Classic Diavari 1,5–6x42, 2,5–10x50 e 3–12x56 ad ingrandimento variabile. Questo significa che il rapporto di grandezza del bersaglio e del reticolo rimangono immutati, indipendentemente dall'ingrandimento scelto.

Sostituzione del reticolo

Ovviamente tutti i cannocchiali da puntamento della serie Classic possono essere equipaggiati in un momento successivo con altri reticoli a disposizione. A tale scopo il cannocchiale da puntamento deve essere spedito al nostro centro assistenza.

Illuminazione del reticolo

L'illuminazione viene attivata tirando verso l'esterno il regolatore **(5).** Lo spegnimento avviene spingendo la manopola in direzione del corpo del cannocchiale da puntamento. Girando la manopola verso destra (in direzione oraria) è possibile ora aumentare la luminosità. Girando verso sinistra (in direzione antioraria) la luminosità viene diminuita. La regolazione avviene in modo continuo fino ad un minimo e/o massimo prestabiliti e non è dotata di un arresto meccanico.
Quando la luminosità è stata adattata alle relative condizioni ambientali, l'illuminazione può essere spenta. La luminosità regolata è ora memorizzata anche qualora il regolatore **(5)** nella posizione di spegnimento, venga girato. Dopo l'accensione l'illuminazione ha nuovamente la luminosità precedentemente impostata. Se il regolatore dell'illuminazione del reticolo nella posizione di accensione, non viene azionato per tre ore, l'illuminazione si spegne automaticamente.
Se il reticolo luminoso lampeggia, significa che la batteria si sta esaurendo. Per sostituire la batteria (tipo CR 2032) tenere saldamente il regolatore **(5)** e svitare il coperchio **(6)** girando verso sinistra (senso antiorario). La batteria deve essere posizionata con il polo positivo verso l'alto. Quindi riavvitare il coperchio. Nel fare questo si prega di porre attenzione al corretto posizionamento ed allo stato dell'anello di tenuta. Un anello di tenuta difettoso deve essere sostiutito.

Cambio di ingrandimento (unicamente nei modelli Diavari)

È possibile regolare in modo continuo tutti gli ingrandimenti tra il livello minimo e quello massimo. Il cambio di ingrandimento avviene girando il commutatore **(4)** posto sul raccordo dell'oculare. I livelli completi di ingrandimento sono contrassegnati sul commutatore da dei numeri.
Avvertenza per l'uso al crepuscolo e/o di notte: se si gira verso sinistra fino all'arresto: ingrandimento massimo. Se si gira verso destra fino all'arresto: ingrandimento minimo.
Se la camma del commutatore è rivolta verso l'alto, l'ingrandimento è quello medio.

Montaggio

Per garantire la perfetta interazione tra arma e cannocchiale da puntamento come un'unica entità, il montaggio del cannocchiale da puntamento dovrebbe essere sempre eseguito da un armaiolo qualificato. Per evitare lesioni agli occhi causate dal rinculo dell'arma, eseguire il montaggio a regola d'arte alla corretta distanza interpupillare. La corretta distanza interpupillare garantisce inoltre il campo visivo completo.

Regolazione del cannocchiale da puntamento sull'arma

La regolazione dei cannocchiali da puntamento Classic rispetto all'arma, quindi la correzione nel caso di scarti della posizione del punto d'impatto, viene facilitata dal click di arresto dello spostamento in elevazione ed in direzione del reticolo. Si deve procedere nel seguente modo:

a) Dopo aver svitato il coperchio di protezione **(1)** è possibile regolare il reticolo in elevazione ed **(9)** in direzione, girando l'apposito regolatore **(8).** Nel caso di cannocchiali da puntamento della serie Classic un click corrisponde ad uno spostamento pari a 1 cm su 100 m.
Se l'arma spara verso il basso è necessaria una correzione di tiro verso l'alto (direzione **«H»**), questo corrisponde ad **un giro in senso orario** del regolatore **(8). Se l'arma spara verso l'alto** è necessaria una correzione di tiro verso il basso, questo corrisponde ad **un giro in senso antiorario** del regolatore **(8). Se l'arma spara verso sinistra** è necessaria una correzione di tiro verso destra (direzione **«R»**), questo corrisponde ad **un giro in senso orario** del regolatore **(9). Se l'arma spara verso destra** è necessaria una correzione di tiro verso sinistra, questo corrisponde ad **un giro in senso antiorario** del regolatore **(9).**

b) Dopo aver effettuato tiri di prova con l'arma, tirare verso l'alto il regolatore **(8 e/o 9),** facendolo uscire dall'arresto e portare la marcatura zero dell'anello divisore **(10)** sull'indicatore **(11).** Premere il regolatore **(8 e/o 9)** verso il basso

nell'arresto. Nel caso di successivi spostamenti del reticolo (per altre distanze oppure per tarature successive), l'indicatore servirà a ritrovare la posizione originaria.

c) Ricordarsi di riavvitare il coperchio filettato **(1).**
I cannocchiali da puntamento della serie Classic sono costruiti in modo tale che attivando la regolazione del reticolo, il rispettivo spostamento del reticolo non è visibile.
In tutti gli spostamenti il reticolo rimane sempre al centro dell'immagine!

I cannocchiali da puntamento della serie Classic vengono forniti con il reticolo regolato al centro del campo di regolazione e la marcatura zero dell'anello regolatore **(10)** sull'indicatore **(11).** Partendo da questa regolazione è possibile anche regolare verso l'alto ed il basso e/o verso destra e verso sinistra oltre la metà dei campi di regolazione elencati qui di seguito.

Tutti i cannocchiali da puntamento della serie Classic possono essere equipaggiati con un regolatore rapido del reticolo.

Pulizia e manutenzione

Il cannocchiale di puntamento Carl Zeiss non richiede una manutenzione particolare. Non pulire strofinando grosse particelle di sporco presenti sulle lenti (ad esempio di sabbia), ma soffiarle via oppure eliminarle con un pennello! Eventuali impronte possono attaccare la superficie delle lenti col passare del tempo. Il modo più semplice di pulire la superficie delle lenti è di soffiare e poi pulire con un apposito foglio/salvietta per lenti. Per prevenire eventuali formazioni di funghi sull'ottica possibili soprattutto ai tropici, si raccomanda una conservazione in ambiente asciutto ed una buona ventilazione delle superfici esterne delle lenti.

Attenzione: Non guardare in nessun caso con il cannocchiale da puntamento verso il sole oppure verso una fonte di luce laser. Prima dell'uso assicurarsi che il cannocchiale da puntamento funzioni perfettamente. Assicurarsi, guardando attraverso il cannocchiale da puntamento, che l'ottica fornisca una immagine chiara e non disturbata. Controllare la adeguata regolazione del reticolo effettuando tiri di prova.

Pezzi di ricambio per mirini telescopici Classic

Tappo di protezione	
Diavari 1,1–4x24 T*	52 13 00 - 8015
Diavari 1,5–6x42 T* / Diatal 6x42 T*	52 13 10 - 8015
Diavari 2,5–10x50 T* / Diatal 7x50 T*	52 13 20 - 8015
Diavari 3–12x56 T* / Diatal 8x56 T*	52 13 30 - 8015

Anello di protezione oculare in gomma	52 13 00 - 0804
Coperchio alzo	52 14 20 - 8009
Coperchio batteria per modelli da 50/56	52 13 24 - 8008

Accessori per mirini telescopici Classic[1]

Paraluce in gomma	52 83 75 - 0000
Coperchio alzo e batteria di ricambio	52 16 24 - 8009

Compensatore di caduta palla (CDP) per deriva e alzo, in caso di nuovo ordine
Anelli di compensazione per CDP (n. 1 – 7)

[1] Accessori non compresi nella dotazione!

Dati tecnici

	Classic Diatal 6x42 T*	Classic Diatal 7x50 T*	Classic Diatal 8x56 T*	Classic Diavari 1,1–4x24 T*	Classic Diavari 1,5–6x42 T*	Classic Diavari 2,5–10x50 T*	Classic Diavari 3–12x56 T*
Ingrandimento	6	7	8	1,1 – 4	1,5 – 6	2,5 – 10	3 – 12
Diametro effettivo dell'obiettivo (mm)	42	50	56	16 – 24	22,5 – 42	37,2 – 50	43,8 – 56
Pupilla d'uscita (mm)	7	7,1	7	14,6 – 6	15 – 7	14,9 – 5	14,6 – 4,7
Valore crepuscolare	15,9	18,7	21,2	3,1 – 9,8	4,2 – 15,9	7,1 – 22,4	8,5 – 25,9
Campo visivo (m/100 m)	7	5,8	5,2	34 – 10	22 – 6,7	13 – 4	11 – 3,4
Distanza occhio dall'oculare (mm)	80	80	80	80	80	80	80
Distanza priva di parallasse (m)	100	100	100	100	100	100	100
Campo di regolazione quadro (cm/100 m)	170	180	145	370	230	140	120
Diametro del tubo centrale (mm)	25,4	25,4	25,4	30	30	30	30
Diametro del tubo dell'obiettivo (mm)	48	56	62	30	48	56	62
Diametro del tubo dell'oculare (mm)	41	41	41	41	41	41	41
Lunghezza (mm)	322	325	352	296	326	325	350
Peso (g)	420	–	495	420	480	510	560
con reticolo luminoso	–	460	–	–	–	525	575
Peso M (g)	440	–	520	445	500	530	580
con reticolo luminoso	–	480	–	–	–	–	–
Alimentazione per cannocchiali da puntamento con reticolo uminoso	–	Batteria CR 2032	–	–	–	Batteria CR 2032	Batteria CR 2032

Con riserva di eventuali modifiche all'esecuzione e fornitura necessarie per l'ulteriore sviluppo tecnico del prodotto.

Le damos las gracias por la compra de su nuevo visor de puntería. Acaba de adquirir un producto de la acreditada serie de modelos que destaca por su absoluta fiabilidad para las más diversas exigencias.

La marca Carl Zeiss se caracteriza por sus extraordinarias prestaciones ópticas, un acabado de alta precisión y su larga duración. Le rogamos observar las siguientes indicaciones de empleo para poder sacar el máximo provecho del visor de puntería y que le sirva de fiel acompañante durante muchos años.

Enfoque

El enfoque de la retícula se realiza girando el ocular **(3).** Se recomienda realizar este ajuste en una escala de aumento relativamente grande. Entonces la retícula permanecerá nítida en toda la extensión del margen de aumento.
Rogamos tener en cuenta que en los modelos de la serie Classic en el caso de aumentos grandes y blancos ubicados a menos de 100 m no se podrán enfocar simultáneamente la retícula y la imagen, ya que estos visores de puntería están ajustados a una distancia libre de paralaje de 100 m.
En caso de que las distancias a los blancos sean considerablemente más pequeñas que 100 m es recomendable emplear un aumento más bajo. Debido a la profundidad de campo mayor en caso de aumentos pequeños, tanto la retícula como la imagen aparecerán nuevamente nítidas. No habrá desfases inducidos por el paralaje en el punto de impacto con distancias al blanco más largas o más cortas si mira exactamente a través del centro del visor. Para protegerle contra lesiones (p. ej. en un retroceso fuerte del arma), se encuentra un anillo de caucho **(2)** en la montura del ocular.

Hermeticidad

El visor es impermeable, habiendo pasado la prueba a presión según ISO 9022-80 y estando relleno de nitrógeno. La hermeticidad también queda garantizada si la tapa enroscable **(1)** del ajuste de la retícula no está apretada.
Sin embargo, le recomendamos fijarse siempre en que la tapa **(1)** y los anillos de hermeticidad **(7)** estén bien colocados. Los anillos de hermeticidad dañados se cambiarán.

Retícula

Su visor está provisto de la retícula que Ud. haya elegido. La mayoría de las retículas (p. ej. 1,4,8), integradas en los visores Classic Diavari 1,5–6x42; 2,5–10x50 y 3–12x56 así como en los visores Classic Diatal 6x42 y 8x56, también son apropiadas para estimar distancias. Igualmente es posible estimar distancias con las retículas luminosas 40, 44, 80 y 88, integradas en los visores

Classic Diavari 2,5–10x50 y 3–12x56. Las distancias entre los trazos horizontales de las retículas 1, 11, 42, 40 y 44 proporcionan a 100 m un espacio libre de 70 cm (corzo visto desde el lado). En las retículas 8, 80 y 88, las distancias de los trazos horizontales y verticales corresponde al doble, o sea la distancia libre entre los trazos gruesos corresponde a una medida de 140 cm a 100 m de distancia.
Estas medidas de cobertura no cambian al modificar el aumento de los visores Classic Diavari 1,5–6x42, 2,5–10x50 y 3–12x56 con aumento variable, o sea que la relación entre el blanco y la retícula siempre permanece igual, independientemente del aumento.
En los modelos Classic Diavari 1,1–4x24, la retícula se encuentra en el segundo plano de imagen y no cambia en caso de modificar el aumento, sino solamente la imagen del blanco. De manera que la porción cubierta varía en función del aumento, por lo que las retículas en este visor tienen una utilidad reducida para estimar las distancias.

Cambio de la retícula

Por supuesto, todos los visores de la serie Classic pueden ser equipados posteriormente con otra retícula. Para cambiar la retícula, es necesario enviar el visor a nuestro servicio postventa.

Iluminación de la retícula

La iluminación se conecta extrayendo el botón de ajuste **(5).** Asimismo, el apagado se efectúa apretando el botón en sentido del visor.
Al girar el botón a la derecha (en sentido de las agujas del reloj) aumenta la luminosidad. Al girar el botón a la izquierda (en sentido contrario de las agujas del reloj) disminuye la luminosidad. La regulación se realiza de forma continua a partir de un mínimo o máximo predeterminado y no tiene tope mecánico.
Si la luminosidad corresponde a las condiciones de luz del entorno puede apagarse la iluminación. Ahora la luminosidad ajustada queda memorizada, aún al girar el botón de ajuste **(5)** en estado apagado. Al encender de nuevo la luz, ésta tendrá la misma luminosidad que antes.
Si el botón de ajuste de luminosidad de la retícula no se activa a las tres horas de estar encendido, la iluminación se apagará automáticamente. Al consumarse la capacidad de la pila, comienza a parpadear la retícula luminosa.
Para cambiar la pila (tipo CR 2032), sujete firmemente el botón de ajuste **(5)** y suelte la tapadera **(6)** con un giro a la izquierda (en sentido contrario de las agujas del reloj). La pila se colocará con el polo positivo hacia arriba. A continuación, cerrar de nuevo la tapa. Fijarse en ello en el asiento debido y el estado correcto del anillo de hermeticidad. Un anillo de hermeticidad dañado se cambiará.

Cambio de aumento (solamente en los modelos Diavari)

Ud. podrá regular el aumento de forma continua entre el grado más bajo y el grado más alto. El cambio de aumento se realiza girando el cambiador **(4)** en el apoyo del ocular. Los grados de aumento enteros están indicados por medio de una cifra en el cambiador de aumentos.
Nota: Para el uso en el crepúsculo o en la noche: Giro a la izquierda hasta el tope: aumento más bajo. Giro a la derecha hasta el tope: máximo aumento. Cuando el saliente del cambiador de aumento esté dirigido hacia arriba, está ajustado el aumento mediano.

Montaje

Al objeto de garantizar que el arma y el visor de puntería interactúen perfectamente como una sola unidad, recomendamos encargar siempre el montaje del visor de puntería a un armero cualificado. El montaje debidamente realizado y a la distancia adecuada del ojo evita lesiones del ojo causadas por el retroceso del arma. La distancia correcta del ojo es, además, garante del campo visual completo.

El ajuste del visor de puntería respecto al arma

El ajuste del visor de puntería Classic respecto al arma, o sea la corrección de las desviaciones del punto de impacto queda facilitada por los click stops para los ajustes vertical y horizontal de la retícula. Para ello se procederá de la siguiente manera:

a) Después de soltar el capuchón protector **(1),** la retícula se regula horizontal o verticalmente girando el botón de ajuste **(8)** o **(9)** respectivamente. En los visores de la serie Classic, 1 click corresponde al desplazamiento de 1 cm a 100 m. **Si el arma tira bajo,** el tiro debe corregirse hacia arriba (dirección **«H»**), girando el botón de ajuste **(8) en el sentido de las agujas del reloj. Si el arma tira alto,** el tiro debe corregirse hacia abajo, girando el botón de ajuste **(8) en el sentido contrario a las agujas del reloj. Si el arma tira a la izquierda,** el tiro debe corregirse hacia la derecha (dirección **«R»**), girando el botón de ajuste **(9) en el sentido de las agujas del reloj. Si el arma tira a la derecha,** el tiro debe corregirse hacia la izquierda, girando el botón de ajuste **(9) en el sentido contrario a las agujas del reloj.**

b) Una vez corregido el tiro, sacar el botón **(8 o 9)** del enclavamiento y colocar la marca cero del anillo graduado **(10)** en la marca del índice **(11).** Enclavar de nuevo el botón **(8 o 9).** El índice sirve para volver a localizar la posición inicial al realizar posteriormente otros ajustes de la retícula (para otras distancias y tipos de munición).

c) No olvidar de apretar de nuevo la tapa enroscable **(1).**
Los visores de puntería de la serie Classic están construidos de manera que al regular la retícula no se note el desplazamiento de la misma.
La retícula siempre permanecerá en el centro de la imagen sin importar el tipo de ajuste.

Los visores de la serie Classic se entregan estando ajustada la retícula en el centro del margen de regulación y el marcaje cero de los anillos graduados **(10)** en la marca del índice **(11).** A partir de este punto es posible realizar una regulación hacia arriba y abajo o bien hacia la derecha y la izquierda que abarca la mitad de los márgenes de regulación mencionados a continuación.

Todos los visores de la serie Classic pueden ser provistos del ajuste rápido de la retícula.

Cuidado y mantenimiento

Su visor de puntería Carl Zeiss no requiere ningún cuidado especial. Las partículas de suciedad gruesas (p. ej. arena) en las lentes no se frotarán, sino se soplarán con una perilla o se eliminarán con un pincel. Tras cierto tiempo, las huellas digitales podrán atacar las superficies de las lentes. La manera más sencilla de limpiar las superficies de las lentes consiste en empañarlas con vaho, frotándolas a continuación con un papel o paño limpiagafas. Contra el ataque de la óptica por hongos, que podría darse especialmente en las regiones trópicas, sirve guardar el visor en un lugar seco, ventilando siempre bien las superficies externas de las lentes.

Cuidado: Nunca mire al sol o fuentes de láser a través del visor. Antes de usar el visor, haga el favor de cerciorarse de su funcionamiento impecable. Verifique al mirar a través del visor que la imagen proporcione una imagen nítida sin anomalías. El ajuste correcto de la retícula se controlará haciendo unos tiros de prueba.

Repuestos para visores Classic

Tapa de protección	
Diavari 1,1–4x24 T*	52 13 00 - 8015
Diavari 1,5–6x42 T* / Diatal 6x42 T*	52 13 10 - 8015
Diavari 2,5–10x50 T* / Diatal 7x50 T*	52 13 20 - 8015
Diavari 3–12x56 T* / Diatal 8x56 T*	52 13 30 - 8015

Anillo de caucho para proteger el ocular	52 13 00 - 0804
Tapa del ajuste de la retícula	52 14 20 - 8009
Tapa para pila para objetivos de 50/56	52 13 24 - 8008

Accesorios para visores Classic[1]

Pantalla protectora de la luz (caucho)	52 83 75 - 0000
Tapa para la pila de repuesto	52 16 24 - 8009

Ajuste rápido horizontal y vertical de la retícula (ASV) en caso de pedido nuevo
Anillos separados para ASV (N° 1 – 7)

[1] Los accesorios no están incluidos en el suministro.

Datos técnicos	Classic Diatal 6x42 T*	Classic Diatal 7x50 T*	Classic Diatal 8x56 T*	Classic Diavari 1,1–4x24 T*	Classic Diavari 1,5–6x42 T*	Classic Diavari 2,5–10x50 T*	Classic Diavari 3–12x56 T*
Aumento	6	7	8	1,1 – 4	1,5 – 6	2,5 – 10	3 – 12
Diámetro útil del objetivo (mm)	42	50	56	16 – 24	22,5 – 42	37,2 – 50	43,8 – 56
Pupila de salida (mm)	7	7,1	7	14,6 – 6	15 – 7	14,9 – 5	14,6 – 4,7
Potencia nocturna	15,9	18,7	21,2	3,1 – 9,8	4,2 – 15,9	7,1 – 22,4	8,5 – 25,9
Campo visual (m/100 m)	7	5,8	5,2	34 – 10	22 – 6,7	13 – 4	11 – 3,4
Distacia al ojo (mm)	80	80	80	80	80	80	80
Distancia libre de paralaje (m)	100	100	100	100	100	100	100
Margen de desplazamiento cuadrado (cm/100 m)	170	180	145	370	230	140	120
Diámetro del tubo central (mm)	25,4	25,4	25,4	30	30	30	30
Diámetro del tubo del objetivo (mm)	48	56	62	30	48	56	62
Diámetro del tubo del ocular (mm)	41	41	41	41	41	41	41
Longitud (mm)	322	325	352	296	326	325	350
Peso (g)	420	–	495	420	480	510	560
con reticula luminosa	–	460	–	–	–	525	575
Peso M (g)	440	–	520	445	500	530	580
con reticula luminosa	–	480	–	–	–	–	–
Alimentación eléctrica para visores con reticula luminosa	–	Pila CR 2032	–	–	–	Pila CR 2032	Pila CR 2032

Nos reservamos el derecho a modificaciones técnicas y a cambios de los componentes que constituyen el suministro

Grattis till ditt nya kikarsikte! Du har bestämt dig för en produkt ur en modellserie som många gånger om visat sig vara extremt pålitlig under alla situationer.

Märket Carl Zeiss kännetecknas av perfekt optisk prestanda, precis tillverkning och lång livstid. För att du ska kunna använda ditt kikarsikte optimalt och för att garantera att det blir din trogna följeslagare under många år, ber vi dig att läsa igenom följande bruksanvisning.

Inställning av skärpan

Skärpan ställs in genom att vrida på okularet **(3).** Vi rekommenderar att skärpan ställs in vid en högre förstoringsgrad; på så sätt blir riktmedlet lika skarpt över hela zoomområdet.
Med kikarsikten ur serien Classic är det dock inte möjligt att ställa in skärpan på riktmedel och motivbild samtidigt vid en hög förstoringsgrad och vid motivavstånd på mindre än 100 meter, då dessa kikarsikten är parallaxfritt anpassade för 100 meter.
I de fall då motivet befinner sig på betydligt kortare avstånd än 100 meter rekommenderar vi att en lägre förstoringsgrad används. Eftersom skärpedjupet är större vid lägre förstoringsgrader visas på så sätt riktmedel och motivbild skarpt igen. Även vid längre eller kortare motivavstånd uppstår inga avvikelser av träffpunkten pga. parallaxfel, om man siktar absolut centriskt genom kikarsiktet.
En gummiring **(2)** är monterad på okularfattningen för att skydda mot skador (t. ex. vid kraftig rekyl).

Täthet

Kikarsiktet är vattentätt och trycktestat enligt ISO 9022-80 och fyllt med kvävgas. Även då skruvlocket **(1)** på riktmedelsjusteraren inte är påskruvat garanteras att kikarsiktet är absolut tätt.
Tänk dock på att se till att skruvlock **(1)** och tätningsringar **(7)** alltid sitter perfekt. Byt genast ut skadade tätningsringar.

Riktmedel

Ert kikarsikte är utrustat med valfritt riktmedel.
De flesta riktmedel (t. ex. 1,4,8), i Classic Diavari-kikarsiktena 1,5–6x; 2,5–10x50 och 3–12x56 samt inbyggda i Classic Diatal-kikarsiktena 6x42 och 8x56 lämpar sig även för avståndsberäkning. Även ljuspunktssiktena 40, 44, 60 och 66 i Classic Diatal/Diavari-kikarsiktena 7x50/2,5–10x50 och 3–12x56 lämpar sig för avståndsberäkning. Avstånden mellan de horisontella stolparna i riktmedlen 1, 11, 42, 40 och 44 visar vid 100 meter en sträcka av 70 cm (ett rådjur sett från sidan). Med riktmedel 8, 60 och 66 är avståndet mellan de

horisontella och de vertikala stolparna dubbelt så stort, vilket innebär att den fria ytan mellan de breda stolparna motsvarar 140 cm vid 100 m avstånd. Dessa täckningsgrader ändras inte då förstoringsgraden i kikarsiktena Classic Diavari 1,5–6x42, 2,5–10x50 och 3–12x56 med variabel förstoring förändras. Detta betyder att storleksförhållandet mellan riktmedel och motiv alltid är lika, oavsett förstoring.
Vid modellen Classic Diavari 1,1–4x24 ligger riktmedlet i det andra bildplanet och förändras inte då förstoringsgraden ändras, endast motivbilden förändras. Täckningsgraden beror alltså på förstoringen. Därför lämpar sig riktmedlet i detta kikarsikte inte optimalt för avståndsberäkning.

Byte av riktmedel

Självklart kan alla kikarsikten ur serien Classic i efterhand utrustas med andra riktmedel ur vårt sortiment. För byte av riktmedel bör kikarsiktet skickas in till vår kundtjänst.

Riktmedelsbelysning

Belysningen kopplas på genom att dra ut justeringsratten **(5).** På samma sätt stängs belysningen av igen genom att ratten trycks in mot kikarsiktets hus. Genom att vrida ratten åt höger (medsols) kan ljusstyrkan ökas. Genom att vrida den åt vänster (motsols) minskas ljusstyrkan. Detta kan göras steglöst ända till maximal resp. minimal belysning och justeringsratten har inget mekaniskt stopp. När ljusstyrkan har anpassats till de rådande omgivningsförhållandena, kan belysningen stängas av. Den inställda belysningsstyrkan är nu sparad, även om justeringsratten **(5)** av misstag ställs om i avstängt tillstånd. När belysningen har kopplats på igen är ljusstyrkan densamma som tidigare ställts in.
Om riktmedelsbelysningens justeringsratt i påkopplat tillstånd inte används under tre timmar kopplas belysningen automatiskt av. Ljuspunktssiktet blinkar då batteriet är svagt. För att byta batteri (typ CR 2032), håll fast justeringsratten **(5)** och vrid av locket **(6)** åt vänster (motsols). Batteriet placeras med pluspolen uppåt. Skruva därefter på locket igen och kontrollera att tätningsringen sitter korrekt samt att den är i gott skick. Byt genast ut en skadad tätningsring.

Inställning av förstoringsgraden (endast på Diavari-modeller)

Alla förstoringsgrader mellan lägsta och högsta förstoringsgrad kan ställas in steglöst. Förstoringen ställs in genom att vrida på ratten **(4)** på okulardelen. Förstoringsstegen är markerade med siffror på förstoringsratten.
OBS: Vid användning i skymning eller på natten: vridning åt vänster till stopp: maximal förstoringsgrad. Vridning åt höger till stopp: lägsta förstoringsgrad. När markeringen på förstoringsratten står i läge uppåt är mellersta förstoringsgraden inställd.

Montering

För att säkerställa att vapen och kikarsikte fungerar optimalt tillsammans bör kikarsiktet alltid monteras av en kvalificerad vapentekniker. Skador på ögon som en följd av vapnets rekyl kan undvikas genom en korrekt montering med korrekt ögonavstånd. Korrekt ögonavstånd garanterar dessutom ett fullt synfält.

Att justera kikarsiktet efter ett vapen

Att ställa in Classic kikarsikten efter ett vapen, d.v.s. att korrigera avvikelser av träffpunkten, underlättas genom att höjd- och sidledsinställning justeras med hjälp av olika klicklägen. Detta görs på följande sätt:

a) Skruva först av skyddslocket **(1),** därefter kan riktmedlet justeras i höjd- **(8)** och i sidled **(9)** genom att vrida på respektive justeringsratt. Vid modellerna i Classic-serien motsvarar ett klick en justering av 1 cm på 100 m.
Om vapnet skjuter för lågt, krävs en korrigering av siktlinjen uppåt (i riktning **"H"**), vilket innebär att justeringsratten **(8) vrids medsols. Om vapnet skjuter för högt,** krävs en korrigering av siktlinjen nedåt, vilket innebär att justeringsratten **(8) vrids motsols. Om vapnet skjuter åt vänster,** krävs en korrigering av siktlinjen åt höger (i riktning **"R"**), vilket innebär att justeringsratten **(9) vrids medsols. Om vapnet skjuter åt höger,** krävs en korrigering av siktlinjen åt vänster, vilket innebär att justeringsratten **(9) vrids motsols.**

b) Efter att vapnet skjutits in, dra ut ratten **(8 resp. 9)** uppåt och vrid ringens nollmarkering **(10)** till indexmarkeringen **(11).** Tryck in ratten **(8 resp. 9).** Indexet hjälper till att hitta den ursprungliga riktmedelsinställningen om inställningen senare ändras (för andra avstånd eller kalibrar).

c) Glöm inte att skruva på skruvlocket **(1)** igen.
Kikarsiktena i serien Classic är konstruerade så att ingen rörelse syns i riktmedlet när inställningen justeras.
Riktmedlet förblir vid alla inställningar alltid i bildens mitt!

Då kikarsiktena i serien Classic levereras är riktmedlet inställt på mitten av inställningsområdet och justeringsringarnas nollmarkering **(10)** inställd på indexmarkeringen **(11).** Utifrån denna inställning kan riktmedlet justeras uppåt och nedåt respektive åt höger och åt vänster inom de nedan angivna justeringsområdena.

Alla kikarsikten i serien Classic kan utrustas med en snabbinställning (kulbanekompensator) av riktmedlet.

Service och skötsel

Ert kikarsikte från Carl Zeiss kräver ingen speciell skötsel. Grov smuts (t. ex. sand) på linserna bör inte torkas av utan avlägsnas genom att blåsa bort smutsen eller genom att använda en pensel! Efter en tids användning kan fingeravtryck ge upphov till skador på linsytan. Det lättaste sättet att rengöra linsytor är att andas på dem och putsa dem med en rengöringsduk eller ett rengöringspapper för optik. Problem med svampbeläggning på linselementen, som framför allt uppstår i tropikerna, avhjälps genom att förvara kikaren torrt samt att regelbundet lufta de yttre linsytorna.

OBS! Titta aldrig direkt mot solen eller mot laserljuskällor genom kikarsiktet! Innan ni använder kikarsiktet, försäkra er om att det fungerar felfritt. Kontrollera genom att titta genom kikarsiktet att optiken ger en klar och ostörd bild. Rätt inställning av riktmedlet prövas genom att kontrollskjuta.

Reservdelar för Classic kikarsikten

Skyddslock	
Diavari 1,1–4x24 T*	52 13 00 - 8015
Diavari 1,5–6x42 T* / Diatal 6x42 T*	52 13 10 - 8015
Diavari 2,5–10x50 T* / Diatal 7x50 T*	52 13 20 - 8015
Diavari 3–12x56 T* / Diatal 8x56 T*	52 13 30 - 8015

Skyddsring i gummi för okular	52 13 00 - 0804
Lock till höjdjusterare	52 14 20 - 8009
Batterilock för 50/56	52 13 24 - 8008

Tillbehör till Classic kikarsikten[1]

Motljusskydd i gummi	52 83 75 - 0000
Lock för höjdjusterare och reservbatteri	52 16 24 - 8009

Kulbanekompensator (BDC) för höjd- och sidled vid nybeställning
Separata ringar för kulbanekompensator (nr. 1 – 7)

[1] Tillbehör medföljer inte vid köp!

Tekniska data	Classic Diatal 6x42 T*	Classic Diatal 7x50 T*	Classic Diatal 8x56 T*	Classic Diavari 1,1–4x24 T*	Classic Diavari 1,5–6x42 T*	Classic Diavari 2,5–10x50 T*	Classic Diavari 3–12x56 T*
Förstoring	6	7	8	1,1 – 4	1,5 – 6	2,5 – 10	3 – 12
Effektiv objektivdiameter (mm)	42	50	56	16 – 24	22,5 – 42	37,2 – 50	43,8 – 56
Utgångspupill (mm)	7	7,1	7	14,6 – 6	15 – 7	14,9 – 5	14,6 – 4,7
Skymningstal	15,9	18,7	21,2	3,1 – 9,8	4,2 – 15,9	7,1 – 22,4	8,5 – 25,9
Syfält (m/100 m)	7	5,8	5,2	34 – 10	22 – 6,7	13 – 4	11 – 3,4
Ögonavstånd (mm)	80	80	80	80	80	80	80
Parallaxfritt (m)	100	100	100	100	100	100	100
Kvadratiskt inställningsområde (cm/100 m)	170	180	145	370	230	140	120
Tubdiameter (mm)	25,4	25,4	25,4	30	30	30	30
Objektivdiameter (mm)	48	56	62	30	48	56	62
Okulardiameter(mm)	41	41	41	41	41	41	41
Längd (mm)	322	325	352	296	326	325	350
Vikt (g)	420	–	495	420	480	510	560
med Ijuspunktssikle	–	460	–	–	–	525	575
Vikt M (g)	440	–	520	445	500	530	580
med Ijuspunktssikle	–	480	–	–	–	–	–
Strömförsörjning för kikarsikten med iljuspunktssikle	–	Batteri CR 2032	–	–	–	Batteri CR 2032	Batteri CR 2032

Vi förbehåller oss rätten till ändringar i utförande och leveransomfång som tjänar den tekniska vidareutvecklingen.

Gratulujemy zakupu nowego, najwyższej jakości celownika lunetkowego. Zdecydowałeś się na zakup produktu z wielokrotnie sprawdzonej serii, odznaczającej się wysoką niezawodnością w najróżniejszych warunkach użytkowania.

Marka Carl Zeiss to doskonałe efekty optyczne, precyzja wykonania i długa żywotność. Przestrzegaj poniższych informacji dotyczących użytkowania – dzięki nim optymalnie wykorzystasz funkcje celownika i stanie się on Twoim niezawodnym towarzyszem na długie lata.

Ustawianie ostrości

Ostrość wizjera jest ustawiana przez obracanie okularu **(3).** Zalecamy dokonywanie tego ustawienia przy dużym stopniu powiększenia. Wizjer zachowa dzięki temu jednakową ostrość w całym zakresie powiększeń. Uwaga – w wizjerach lunetkowych z serii Classic nie jest możliwe jednoczesne ustawianie ostrości wizjera i obrazu przy dużych powiększeniach i odległościach od celu mniejszych od 100 m, ponieważ celowniki te są wyregulowane na 100 m bezparalaktycznie.
Przy odległościach od celu znacznie krótszych niż 100 m zalecamy korzystanie z mniejszego powiększenia. Ze względu na większą głębię ostrości przy mniejszych powiększeniach wizjer i obraz będą dzięki temu ostre. Także przy większych lub mniejszych odległościach od celu odchylenia punktu trafienia wywołane błędem paralaktycznym nie występują, jeżeli strzelający celuje dokładnie w środek przez lunetkę. Do ochrony przed zranieniami (np. przy silnym odrzucie broni) służy zamocowany do oprawy okularu pierścień gumowy **(2).**

Szczelność

Celownik lunetkowy jest wodoszczelny i został poddany próbie ciśnieniowej wg normy ISO 9022-80 oraz napełniony azotem. Skuteczne uszczelnienie jest zapewnione także wtedy, gdy nie są przykręcone pokrywy **(1)** regulatora wizjera. Uważaj jednak, by pokrywy **(1)** i pierścienie uszczelniające **(7)** były prawidłowo zamocowane. Uszkodzone pierścienie uszczelniające należy wymienić na nowe.

Wizjer

Twój celownik lunetkowy jest wyposażony w wybrany przez Ciebie wizjer. Większość wizjerów (np. 1, 4, 8), wbudowanych do celowników lunetkowych Classic Diavari 1,5–6 x 42/2,5–10 x 50 i 3–12 x 56 oraz do celowników lunetkowych Classic Diatal 6 x 42 i 8 x 56, nadaje się także do szacowania odległości. Odległość można też szacować przy pomocy wizjerów podświetlanych 40,

44, 60 i 66, wbudowanych do celowników lunetkowych Classic Diatal oraz Diavari 7x50/2,5–10x50 i 3–12x56. Odległości kresek poziomych wizjerów 1, 11, 42, 40 i 44 dają na 100 m odcinek 70 cm (stojąca bokiem sarna).
W wizjerach 8, 60 i 66 odległości między kreskami poziomymi i pionowymi są dwa razy większe, tzn. wolna przestrzeń między grubymi kreskami odpowiada odcinkowi 140 cm na 100 m odległości. Podane wymiary pokrycia nie zmieniają się przy zmianie powiększenia celownika lunetkowego Classic Diavari 1,5–6x42/2,5–10x50 i 3–12x56 ze zmiennym powiększeniem, tzn. stosunek wielkości celu i wizjera jest zawsze taki sam, niezależnie od powiększenia. W modelach Classic Diavari 1,1–4x24 wizjer leży na drugiej płaszczyźnie obrazu i nie zmienia się przy zmianie współczynnika powiększenia, zmienia się tu tylko obraz celu. Wymiar pokrycia jest więc zależny od powiększenia. W związku z tym wizjery tego celownika lunetkowego nie nadają się do dokładnego szacowania odległości.

Przebudowa wizjera

We wszystkich celownikach lunetkowych serii Classic można oczywiście montować inne dostępne wizjery. W celu zmiany wizjera celownik lunetkowy należy wysłać do naszego serwisu.

Podświetlenie wizjera

Podświetlenie jest włączane po wyciągnięciu regulatora **(5).** Podświetlenie wyłącza się po wciśnięciu regulatora w kierunku obudowy celownika. Obracając regulator w prawo (w kierunku ruchu wskazówek zegara) można zwiększyć jasność podświetlenia. Obracając regulator w lewo (w kierunku przeciwnym do kierunku ruchu wskazówek zegara) można zmniejszyć jasność podświetlenia. Regulacja odbywa się płynnie do określonego minimum wzgl. maksimum i nie ma mechanicznych pozycji krańcowych.
Po dopasowaniu jasności do warunków otoczenia można wyłączyć podświetlenie. Ustawiona jasność jest zapamiętana, nawet jeżeli regulator **(5)** był obracany przy wyłączonym podświetleniu.
Po włączeniu podświetlenie ma ustawioną wcześniej jasność. Jeżeli przy włączonym podświetleniu wizjera regulator nie zostanie użyty przez trzy godziny, podświetlenie wyłączy się automatycznie.
Miganie podświetlanego wizjera sygnalizuje wyczerpanie baterii.
Aby wymienić baterię (typ CR 2032), przytrzymaj regulator **(5)** i odkręć pokrywę **(6)** w lewo (w kierunku przeciwnym do kierunku ruchu wskazówek zegara). Baterię należy założyć biegunem plusowym do góry. Teraz należy ponownie przykręcić pokrywę. Przy wkręcaniu pokrywy należy uważać na prawidłową pozycję i nienaganny stan pierścienia uszczelniającego. Uszkodzony pierścień uszczelniający należy wymienić na nowy.

Zmiana powiększenia (tylko w modelach Diavari)

Celownik umożliwia płynne ustawianie wszystkich współczynników powiększenia między najmniejszą i największą możliwą wartością. Powiększenie można zmieniać, obracając regulator **(4)** na króćcu okulara. Całkowite wartości współczynnika powiększenia są oznaczone liczbami na regulatorze powiększenia.
Informacja: Przy używaniu przyrządu o zmroku wzgl. w nocy: obrót do oporu w lewo: maksymalne powiększenie. Obrót do oporu w prawo: minimalne powiększenie. Gdy wypust regulatora powiększenia wskazuje do góry, ustawiona jest średnia wartość powiększenia.

Montaż

W celu zapewnienia idealnego współdziałania broni i celownika jako zespołu montaż celownika powinien być zawsze przeprowadzany przez wykwalifikowanego rusznikarza. Zranieniom oczu spowodowanym odrzutem broni można zapobiec przez prawidłowy montaż celownika z odpowiednim odstępem między oczami. Prawidłowy odstęp między oczami gwarantuje również pełne pole widzenia.

Dopasowywanie celownika do broni

Dopasowanie celownika lunetkowego Classic do broni, tzn. korektę wymaganą w przypadku odchyłek pozycji punktu trafienia, ułatwiają samoblokujące zapadki w regulatorze wysokości i pozycji bocznej wizjera. Należy przy tym postępować w następujący sposób:

a) Po odkręceniu pokrywy **(1)** można zmienić wysokość i pozycję boczną wizjera przy pomocy odpowiednio regulatorów **(8)** i **(9).** W celownikach lunetkowych serii Classic 1 kliknięcie odpowiada zmianie ustawienia równej 1 cm na 100 m.
Jeżeli broń strzela za nisko, wymaga to korekty w górę (w kierunku „H"), co odpowiada obracaniu regulatora **(8) w kierunku ruchu wskazówek zegara.**
Jeżeli broń strzela za wysoko, wymaga to korekty w dół, co odpowiada obracaniu regulatora **(8) w kierunku przeciwnym do kierunku ruchu wskazówek zegara.**
Jeżeli broń strzela za daleko w lewo, wymaga to korekty w prawo (w kierunku **„R"**), co odpowiada obracaniu regulatora **(9) w kierunku ruchu wskazówek zegara.**
Jeżeli broń strzela za daleko w prawo, wymaga to korekty w lewo, co odpowiada obracaniu regulatora **(9) w kierunku przeciwnym do kierunku ruchu wskazówek zegara.**

b) Po skorygowaniu strzału wyciągnąć regulator **(8 wzgl. 9)** do góry z zapadki i ustawić znacznik zerowy skali pierścieniowej **(10)** na znak indeksu **(11).** Wcisnąć regulator **(8 wzgl. 9)** na dół, do zapadki. Indeks służy do zaznaczania pierwotnego ustawienia w razie późniejszych zmian ustawienia celownika (na potrzeby innych odległości albo innych elaboracji).

c) Pamiętaj: przykręć pokrywę **(1).** Celowniki lunetkowe serii Classic są skonstruowane tak, że podczas używania regulatora wizjera nie jest rozpoznawalny ruch samego wizjera.
Wizjer pozostaje przy wszystkich ustawieniach pośrodku obrazu.

W nowym celowniku lunetkowym serii Classic wizjer jest ustawiony pośrodku zakresu regulacji, a znacznik zerowy pierścienia **(10)** na znak indeksu **(11).** To ustawienie można zmienić do góry lub na dół wzgl. w prawo lub w lewo o połowę podanych w poniższej tabeli zakresów regulacji.
Wszystkie celowniki lunetkowe serii Classic mogą być wyposażone w szybki regulator wizjera.

Pielęgnacja

Celownik lunetkowy marki Carl Zeiss nie wymaga specjalnej pielęgnacji. Większe zabrudzenia (np. ziarnka piasku) na soczewkach nie powinny być wycierane, lecz wydmuchiwane albo usuwane pędzelkiem z włosia!
Ślady palców mogą po pewnym czasie atakować powierzchnię soczewek. Powierzchnie soczewek można najprościej oczyścić, chuchając na nie i wycierając je czystą chusteczką do okularów albo papierem do okularów.
Środkiem zapobiegającym zaatakowaniu elementów optycznych przez grzyb, co jest możliwe szczególnie w tropikalnym klimacie, jest przechowywanie przyrządu w suchym miejscu i ciągła wentylacja zewnętrznych powierzchni soczewek.

Uwaga! Nigdy nie patrz przez celownik na słońce albo na źródła promieni laserowych! Zanim zaczniesz korzystać z celownika, upewnij się, że działa on prawidłowo. Spojrzyj przez celownik, aby sprawdzić, czy układ optyczny zapewnia wyraźny, pozbawiony zakłóceń obraz. Wykonaj strzały próbne, aby sprawdzić, czy ustawienie wizjera jest prawidłowe.

Części zamienne do celowników lunetkowych Classic

Pokrywa ochronna	
Diavari 1,1–4x24 T*	52 13 00 - 8015
Diavari 1,5–6x42 T* / Diatal 6x42 T*	52 13 10 - 8015
Diavari 2,5–10x50 T* / Diatal 7x50 T*	52 13 20 - 8015
Diavari 3–12x56 T* / Diatal 8x56 T*	52 13 30 - 8015

Gumowa osłona pierścieniowa okularu	52 13 00 - 0804
Pokrywa regulatora kąta podniesienia	52 14 20 - 8009
Pokrywa baterii (celowniki 50/56)	52 13 24 - 8008

Akcesoria do celowników lunetkowych Classic [1]

Gumowa osłona przeciwsłoneczna	52 83 75 - 0000
Pokrywa regulatora kąta podniesienia i zapasowej baterii	52 16 24 - 8009

Kompensator lotu pocisku, kąt podniesienia i poprawka na wiatr, w nowych celownikach
Oddzielne pierścienie kompensatora (nr 1 – 7)

[1] Akcesoria nie są dołączone do zakupionego produktu!

Dane techniczne	Classic Diatal 6x42 T*	Classic Diatal 7x50 T*	Classic Diatal 8x56 T*	Classic Diavari 1,1–4x24 T*	Classic Diavari 1,5–6x42 T*	Classic Diavari 2,5–10x50 T*	Classic Diavari 3–12x56 T*
Powiększenie	6	7	8	1,1 – 4	1,5 – 6	2,5 – 10	3 – 12
Skuteczna średnica obiektywu (mm)	42	50	56	16 – 24	22,5 – 42	37,2 – 50	43,8 – 56
Źrenica wyjściowa (mm)	7	7,1	7	14,6 – 6	15 – 7	14,9 – 5	14,6 – 4,7
Współczynnik nocny	15,9	18,7	21,2	3,1 – 9,8	4,2 – 15,9	7,1 – 22,4	8,5 – 25,9
Pole widzenia (m/100 m)	7	5,8	5,2	34 – 10	22 – 6,7	13 – 4	11 – 3,4
Odległość między oczami (mm)	80	80	80	80	80	80	80
Bez paralaksy (m)	100	100	100	100	100	100	100
Kwadratowy zakres regulacji (cm/100 m)	170	180	145	370	230	140	120
Średnica wewnętrzna lufy (mm)	25,4	25,4	25,4	30	30	30	30
Średnica obiektywu (mm)	48	56	62	30	48	56	62
Średnica rurki okularowej (mm)	41	41	41	41	41	41	41
Długość (mm)	322	325	352	296	326	325	350
Ciężar (g)	420	–	495	420	480	510	560
z podświetlanym wizjerem	–	460	–	–	–	525	575
Ciężar M (g)	440	–	520	445	500	530	580
z podświetlanym wizjerem	–	480	–	–	–	–	–
Zasilanie prądem dla celowników lunetkowych z podświetlanym wizjerem	–	Batteria CR 2032	–	–	–	Batteria CR 2032	Batteria CR 2032

Zmiany wykonania i zakresu dostawy, służące rozwojowi technicznemu, zastrzeżone.

Поздравляем Вас с приобретением нового оптического прицела. Вы выбрали изделие из отлично зарекомендовавшего себя модельного ряда, который отличается высокой надежностью в самых различных условиях применения.

Марка Carl Zeiss отличается великолепной оптикой, точностью обработки и долгим сроком службы продукции. Соблюдайте приведенные ниже указания по оптимальному применению прицела, и он станет Вашим надежным спутником на долгие годы.

■ Наводка на резкость

Наводка визира на резкость производится вращением окуляра **(3).** Рекомендуется выполнять наводку при повышении кратности увеличения. В этом случае визир сохранит резкость во всем диапазоне увеличения. Следует учесть, что в прицелах серии Classic невозможна одновременная наводка на резкость визира и изображения при высоких увеличениях и при расстоянии до цели менее 100 м, так как эти прицелы настроены на 100 м с отсутствием параллакса.
При расстояниях до цели, значительно меньших 100 м, рекомендуется использовать более низкое значение увеличения. Благодаря более высокой глубине резкости при меньшем увеличении визир и изображение тогда снова приобретут резкость. Как при больших, так и при малых расстояниях до цели смещения точки попадания вследствие параллакса не возникают, если прицеливание производится точно по центру. Для защиты от травм (например, вследствие сильной отдачи оружия) на корпусе окуляра установлено резиновое кольцо **(2).**

■ Герметичность

Прицел водонепроницаем, прошел испытания под давлением согласно ISO 9022-80 и заполнен азотом. Безупречная герметизация обеспечена даже в том случае, если не навинчены резьбовые крышки **(1)** устройства перестановки визира. Однако обязательно следите за хорошим закреплением этих резьбовых крышек **(1)** и уплотнительных колец **(7).** Поврежденные уплотнительные кольца следует заменить.

■ Визир

Ваш прицел оснащается визиром по Вашему выбору.
Большинство визиров (напр., 1,4,8), встраиваемых в прицелы Classic Diavari 1,5 – 6 x 42 / 2,5 – 10 x 50 и 3 – 12 x 56, а также прицелы Classic Diatal 6 x 42 и 8 x 56, пригодны также для определения дистанции. При помощи подсвечиваемых визиров 40, 44, 60 и 66, встраиваемых в

прицелы Classic Diatal / Diavari 7 x 50 / 2,5 – 10 x 50 и 3 – 2 x 56, также можно оценивать дистанцию. Интервалы между горизонтальными делениями визиров 1, 11, 42, 40 и 44 соответствуют на дистанции 100 м расстоянию 70 см (стоящая косуля). В визирах 8, 60 и 66 интервалы между горизонтальными и вертикальными делениями в два раза больше, т.е. свободное пространство между толстыми делениями соответствует 140 см при дистанции 100 м.
Эти размеры не меняются при изменении увеличения прицелов Classic Diavari 1,5 – 6 x 42, 2,5 – 10 x 50 и 3 – 12 x 56 с переменным увеличением, т.е. соотношение размеров цели и визира остаются всегда одинаковыми, независимо от увеличения.
В модели Classic Diavari 1,1 – 4 x 24 визир находится во второй плоскости изображения и не меняется при изменении увеличения, изменяется только изображение цели. Величина покрытия зависит таким образом от увеличения. Поэтому визиры в этом прицеле лишь условно пригодны для оценки дистанции.

■ Замена визира

Все прицелы серии Classic могут оснащаться другими визирами, которые имеются в наличии. Для замены визира следует выслать прицел в адрес нашего сервисного отдела.

■ Подсветка сетки визира

Подсветка включается путем вытягивания кнопки регулировки **(5).** Выключение осуществляется вдавливанием кнопки в направлении корпуса прицела.
Поворотом кнопки вправо (по часовой стрелке) можно увеличивать яркость подсветки. Поворотом кнопки влево (против часовой стрелки) можно уменьшать яркость подсветки. Регулировка выполняется плавно до заданного минимума или максимума и не имеет механического упора. После адаптации яркости к условиям окружающей среды можно выключить подсветку. Установленная яркость сохраняется, даже если вращать кнопку регулировки **(5)** в выключенном состоянии. После включения подсветка имеет ранее установленную яркость. Если кнопка регулировки подсветки визира не используется во включенном состоянии в течение трех часов, подсветка автоматически выключается. О разряженной батарейке сигнализирует мигание освещенного визира.
Для замены батарейки (типа CR 2032) удерживайте кнопку регулировки **(5)** и открутите крышку **(6),** поворачивая ее влево (против часовой стрелки). Батарейка вставляется положительным полюсом вверх. Затем следует привинтить крышку на место. При этом следить за правильным

расположением и состоянием уплотнительного кольца. Дефектное уплотнительное кольцо следует заменить.

■ Регулировка увеличения (только в моделях Diavari)

Вы можете плавно регулировать кратность увеличения от самой низкой до самой высокой. Увеличение регулируется вращением маховичка **(4)** на штуцере окуляра. Полные ступени увеличения отмечены цифрами на маховичке регулировки увеличения.
Указание: для использования в сумерки и ночью: поворот влево до упора: максимальное увеличение. Поворот вправо до упора: минимальное увеличение. Если выступ маховичка регулировки увеличения указывает вверх, значит установлено среднее увеличение.

■ Монтаж

Чтобы обеспечить идеальное функционирование оружия и прицела как единого целого, монтаж прицела должен выполняться квалифицированным оружейником. Травм глаза, связанные с отдачей оружия, можно избежать при надлежащем монтаже с правильным расстоянием до глаза. Кроме этого, правильное расстояние до глаза служит гарантией достижения полного поля зрения.

■ Юстировка прицела при пристрелке

Юстировка оптических прицелов Classic при пристрелке, то есть корректировка отклонений точки попадания от точки прицеливания, облегчается за счет вертикальных и боковых поправок с возможностью щелчковой фиксации. При этом действовать следующим образом:

а) после откручивания защитного колпачка **(1)** можно регулировать визир поворотом ручек регулировки по вертикали **(8)** и горизонтали **(9).** В прицелах серии Classic 1 щелчок соответствует перестановке в 1 см на 100 м. **Если при стрельбе пуля отклоняется вниз,** то требуется корректировка стрельбы вверх (направление **«H»**), что соответствуют вращению кнопки регулировки **(8) по часовой стрелке. Если при стрельбе пуля отклоняется вверх,** то требуется корректировка стрельбы вниз, что соответствуют вращению кнопки регулировки **(8) против часовой стрелки. Если при стрельбе пуля отклоняется влево,** то требуется корректировка стрельбы вправо (направление **«R»**), что соответствуют вращению кнопки регулировки **(9) по часовой стрелке. Если при стрельбе пуля отклоняется вправо,** то требуется корректировка стрельбы влево, что соответствуют вращению кнопки регулировки **(9) против часовой стрелки.**

b) после пристрелки вытянуть кнопку **(8 или 9)** вверх из фиксатора и установить нулевую отметку круговой шкалы **(10)** на указательную марку **(11).** Вдавить кнопку **(8 или 9)** вниз до фиксации. Указатель служит для того, чтобы при последующих перестановках визира (для других дистанций или других боекомплектов) можно было снова найти первоначальное положение

c) не забыть: прикрутить на место резьбовую крышку **(1).** Прицелы серии Classic сконструированы таким образом, что при перестановке визира соответствующее перемещение самого визира не заметно.
При любых перестановках визир всегда остается в центре изображения!

Изначально при поставке визир прицелов серии Classic установлен на центр диапазона регулировки, а нулевая метка регулировочных колец **(10)** - на указательную марку **(11).** Исходя из этой установки возможна регулировка вверх/вниз и вправо/влево на половину диапазонов регулировки, указанных в таблице ниже.

Все прицелы серии Classic могут оснащаться компенсатором снижения пули.

Уход и обслуживание

Прицелы Carl Zeiss не требуют особого ухода. Крупные загрязнения на линзах (например, песок) не стирать, а сдувать или удалять волосяной кисточкой! Следы от пальцев могут через некоторое время оказать негативное воздействие на поверхности линз. Простейший способ чистки поверхностей линз: подышать и протереть чистой тканью/бумагой для чистки линз. Для предохранения от образования грибкового налета на оптике, особенно в тропических условиях, хранить прицел в сухом месте и обеспечивать хорошую вентиляцию наружных поверхностей линз.

Внимание! Запрещается смотреть через прицел на солнце и источники лазерного излучения! Перед использованием убедитесь, что прицел полностью исправен. Посмотрите в прицел, чтобы убедиться, что оптика дает четкое изображение без искажений. Правильность настройки визира проверяется путем контрольной стрельбы.

Запчасти для оптических прицелов Classic

Защитный колпачок	
Diavari 1,1–4x24 T*	52 13 00 - 8015
Diavari 1,5–6x42 T* / Diatal 6x42 T*	52 13 10 - 8015
Diavari 2,5–10x50 T* / Diatal 7x50 T*	52 13 20 - 8015
Diavari 3–12x56 T* / Diatal 8x56 T*	52 13 30 - 8015

Резиновое защитное кольцо для окуляра	52 13 00 - 0804
Колпачок вертикальной поправки	52 14 20 - 8009
Крышка батарейки для моделей 50/56	52 13 24 - 8008

Принадлежности для оптических прицелов Classic[1]

Резиновая светозащитная бленда	52 83 75 - 0000
Колпачок вертикальной поправки для запасной батарейки	52 16 24 - 8009

Компенсатор снижения пули (BDC) по вертикали и горизонтали, при новом заказе
Отдельные кольца для BDC (№ 1 – 7)

[1] Принадлежности не входят в комплект поставки!

Технические характеристики	Classic Diatal 6x42 T*	Classic Diatal 7x50 T*	Classic Diatal 8x56 T*	Classic Diavari 1,1–4x24 T*	Classic Diavari 1,5–6x42 T*	Classic Diavari 2,5–10x50 T*	Classic Diavari 3–12x56 T*
Кратность увеличения	6	7	8	1,1 – 4	1,5 – 6	2,5 – 10	3 – 12
Эффективный диаметр объектива (mm)	42	50	56	16 – 24	22,5 – 42	37,2 – 50	43,8 – 56
Выходной зрачок (mm)	7	7,1	7	14,6 – 6	15 – 7	14,9 – 5	14,6 – 4,7
Сумеречный коэффициент	15,9	18,7	21,2	3,1 – 9,8	4,2 – 15,9	7,1 – 22,4	8,5 – 25,9
Поле зрения (m/100 m)	7	5,8	5,2	34 – 10	22 – 6,7	13 – 4	11 – 3,4
Расстояние до глаза (mm)	80	80	80	80	80	80	80
Отсутствие параллакса (m)	100	100	100	100	100	100	100
Квадратичный диапазон регулировки (cm/100 m)	170	180	145	370	230	140	120
Диаметр центральной трубки (mm)	25,4	25,4	25,4	30	30	30	30
Диаметр объектива (mm)	48	56	62	30	48	56	62
Диаметр окуляра (mm)	41	41	41	41	41	41	41
Длина (mm)	322	325	352	296	326	325	350
Вес (r)	420	–	495	420	480	510	560
с подсветкой шкалы	–	460	–	–	–	525	575
Вес M (r)	440	–	520	445	500	530	580
с подсветкой шкалы	–	480	–	–	–	–	–
Питание для прицелов с подсветкой визира	–	батарейка CR 2032	–	–	–	батарейка CR 2032	батарейка CR 2032

Возможны изменения в техническом исполнении и комплектации, производимые в целях дальнейшего совершенствования изделий.

Jól döntött, amikor ezt a céltávcsövet választotta. Ön egy sokszorosan bevált modellcsalád egyik termékének tulajdonosa lett, amely kimagasló megbízhatóságával a legkülönbözőbb elvárások mellett is kiválóan működik.

A Carl Zeiss márkát a kiváló optikai teljesítmények, a precíz kidolgozás és a hosszú élettartam jellemzik. Kérjük, tartsa be az alábbi használati utasításokat, hogy a céltávcsőben rejlő lehetőségek minél jobb kihasználása mellett az eszköz sok éven át hűséges kísérőtársa legyen.

Élesség-beállítás

Az irányzék élesség-beállítása az okulár **(3)** elforgatásával történik. Célszerű ezt a beállítást nagyobb nagyítási fokozat mellett elvégezni. Így az irányzék a teljes nagyítási tartományban ugyanolyan éles marad. Kérjük vegye figyelembe, hogy a Classic sorozat erősebb nagyítás és 100 m alatti céltávolság mellett nem teszi lehetővé az irányzék és a kép egyidejű élesre állítását, mivel ezek a céltávcsövek 100 m-re vannak parallaxis-mentesen beállítva!
Ha a céltávolság jóval kisebb, mint 100 m, célszerű kisebb nagyítás-beállítást választani. A kisebb nagyítás mellett elérhető nagyobb mélységélességnek köszönhetően az irányzék és a kép egyaránt éles lesz. Nagyobb vagy kisebb céltávolság mellett sem lépnek fel a parallaxishiba miatt eltérések a középső találati pont elhelyezkedésében, ha a célzás központosan történik a céltávcsövön keresztül. A sérülések elkerülése érdekében (pl. ha a fegyver erősen visszarúg) az okulár foglalatán gumigyűrű **(2)** helyezkedik el.

Tömítettség

A céltávcső vízálló – az ISO 9022-80 szerinti nyomásvizsgálatnak vetettük alá – és nitrogénnel van feltöltve. A kifogástalan tömítettség akkor is biztosítva van, ha nem csavarozzák fel az irányzékállító csavarmenetes fedelét **(1).** Ügyelni kell viszont arra, hogy a csavarmenetes fedél **(1)** és a tömítőgyűrűk **(7)** mindig jól helyezkedjenek el. A hibás tömítőgyűrűket ki kell cserélni.

Irányzék

A céltávcső az Ön igényének megfelelő irányzékkal van felszerelve.
A legtöbb irányzék (pl. 1,4,8), melyek a Classic Diavari 1,5–6x42/2,5–10x50 és 3–12x56 céltávcsövekbe, valamint a Classic Diatal 6x42 és 8x56 céltávcsövekbe vannak beépítve, távolságbecslésre is alkalmas.
De ugyanígy a 40, 44, 60 és 66 világító irányzékokkal, melyek a Classic Diatal/Diavari 7x50/2,5–10x50 és 3–12x56 céltávcsövekbe vannak beépítve, szintén meg lehet becsülni a távolságot. Az 1, 11, 42, 40 és 44 irányzékok

vízszintes vonaltávolságai 100 m-en 70 cm-es szakaszt hagynak szabadon (blattját mutató őz). A 8-as, 60-as és 66-os irányzékok esetében a vízszintes és a függőleges vonalak kétszer olyan távolságra vannak, azaz a vastag vonalak közötti szabad tér 100 m-es távolságon 140 cm-es méretnek felel meg. Ezek a fedési méretek nem változnak a változtatható nagyítású Classic Diavari 1,5–6x42/2,5–10x50 és 3–12x56 céltávcsövek nagyításának módosításakor, vagyis a cél és az irányzék nagyítási aránya mindig ugyanakkora, a nagyítástól függetlenül.
A Classic Diavari 1,1–4x24 modellnél az irányzék a második képsíkban helyezkedik el és a nagyítás változtatásakor ez nem változik, csak a célkép. A fedési méret tehát a nagyítástól függ. Ezért az ebben a céltávcsőben alkalmazott irányzék csak bizonyos feltételek mellett használható a távolság becslésére.

Az irányzék átalakítása

Magától értetődően a Classic sorozat minden fegyvertávcsöve utólag is felszerelhető más, rendelkezésre álló irányzékkal. Az irányzék átalakításához a fegyvertávcsövet el kell küldeni ügyfélszolgálatunkhoz.

Az irányzék megvilágítása

A megvilágítást az állítógomb **(5)** kihúzásával kell bekapcsolni. A kikapcsolás a gombnak a távcső háza irányába történő benyomásával történik.
A gomb jobbra (az óramutató járásával egyező irányba) forgatásával növelhető a megvilágítás erőssége. Balra (az óramutató járásával ellentétes irányba) forgatva a megvilágítás erőssége csökken. A szabályozás egy előre megadott minimumig illetve maximumig fokozatmentesen történik, mechanikus határolással nem rendelkezik.
Ha a megvilágítás erősségét a megfelelő környezeti hatásokhoz igazították, a világítás kikapcsolható. A beállított érték tárolódik, az állítógomb **(5)** kikapcsolt állapotban történő elforgatására nem változik. Bekapcsolás után a megvilágítás erőssége az előzőleg beállított értéket veszi fel.
Ha bekapcsolt állapotban az irányzék megvilágítás állítógombját három órán keresztül nem működtetik, a világítás automatikusan kikapcsol.
Az elem kimerülését a világító irányzék villogása jelzi. Az elem (CR 2032 típusú), cseréjéhez tartsa meg az állítógombot **(5),** és balra (az óramutató járásával ellentétes irányba) forgatva csavarja le a fedelet **(6).** Az elemet a pozitív pólussal felfelé kell behelyezni. Végül csavarja vissza a fedelet. Közben ügyeljen a megfelelő illesztésre és a tömítőgyűrű jó állapotára. A sérült tömítőgyűrűt ki kell cserélni.

A nagyítás állítása (csak a Diavari modellek esetén)

A legalacsonyabb és legmagasabb nagyítási fokozatok között minden érték fokozat nélkül beállítható. A nagyítás állítása a szemlencse csonkján levő állítógomb **(4)** elfordításával történik. A kerek nagyítási értékeket a nagyítás-beállító gombon számok jelzik.
Javaslat: Szürkületben illetve éjszaka történő használathoz: ütközésig balra forgatva: legnagyobb nagyítás. Ütközésig jobbra forgatva: legkisebb nagyítás.
Ha a nagyítás-beállító nyelve felfele mutat, az közepes nagyítás beállítását jelenti.

Szerelés

Azért, hogy a fegyver és a céltávcső tökéletes egységet alkosson, a céltávcső szerelését csak szakképzett puskaművesre szabad bízni. A szem sérülését, amit a fegyver visszarúgása okozhat, kellő szemtávolságban, előírásszerűen végzett szereléssel lehet elkerülni. A kellő szemtávolság egyúttal a teljes látótér biztosítéka.

A távcső beállítása a fegyverhez

A Classic fegyvertávcsövek fegyverhez való beállítását, vagyis a találati pont helyzetének korrekcióját eltérés esetén megkönnyíti az irányzék magasság- és oldalbeállításának bekattanó reteszelő szerkezete. A következők szerint kell eljárni:

a) Az **(1)** védősapka lecsavarozása után az irányzékot oldalirányban a **(9),** magasságban pedig a **(8)** szabályozógomb elforgatásával lehet állítani. A Classic sorozat céltávcsöveinél 1 kattanás 100 m-en 1 cm állításnak felel meg.
Ha a fegyver alá hord, felfelé korrekcióra van szükség (**„H"** irány), ami az állítógomb **(8) óramutató járásával egyező irányú forgatását** jelenti.
Ha a fegyver fölé hord, lefelé korrekcióra van szükség, ami az állítógomb **(8) óramutató járásával ellentétes irányú forgatását** jelenti.
Ha a fegyver balra hord, jobbra korrekcióra van szükség (**„R"** irány), ami az állítógomb **(9) óramutató járásával egyező irányú forgatását** jelenti.
Ha a fegyver jobbra hord, balra korrekcióra van szükség, ami az állítógomb **(9) óramutató járásával ellentétes irányú forgatását** jelenti.

b) Belövés után húzza ki felfelé a gombot **(8 ill. 9)** a reteszelt helyzetből, és állítsa a gyűrű **(10)** nulla jelzését a jelre **(11).** Nyomja vissza a gombot **(8 ill. 9)** lefelé a reteszelt helyzetbe. A jel arra szolgál, hogy az irányzék későbbi beállításainál (más távolságokra vagy más kísérletekhez) megtalálható legyen az eredeti állás.

c) Ne felejtse el: a védőkupakot **(1)** ismét fel kell csavarni.
A Classic sorozat fegyvertávcsöveit úgy tervezték, hogy az irányzékállítás működtetésénél az irányzék megfelelő mozgása nem megfigyelhető.
Az irányzék minden beállításnál a kép közepén marad!

Szállításkor a Classic sorozat fegyvertávcsöveinél az irányzékot a beállítási tartomány közepére, az állítógyűrű **(10)** nulla jelzését pedig a jelre **(11)** állítják. Ebből a beállításból kiindulva felfelé és lefelé illetve jobbra és balra a következő táblázatban megadott beállítási tartományok fele állítható.

A Classic sorozat minden fegyvertávcsöve felszerelhető irányzék-gyorsbeállítóval.

Ápolás és karbantartás

Carl Zeiss gyártmányú fegyvertávcsöve nem igényel semmilyen különleges karbantartást. A lencsékre került durva szennyeződés részecskéket (pl. homokot) letörölni nem szabad, ehelyett le kell fújni vagy szőrecsettel kell eltávolítani őket! Az ujjlenyomatok egy idő után megtámadhatják a lencse felületét.
A lencsék felületének legegyszerűbb tisztítási módja a rálehelés utáni tiszta optikai tisztítókendővel vagy optikai tisztítópapírral történő áttörlés. Különösen a trópusokon fordulhat elő gombalerakódás a lencséken, ez ellen a száraz helyen történő tárolás és a lencsék külső felületének jó szellőzése segít.

■ Figyelem! A céltávcsövön keresztül ne nézzenek a napba vagy lézer fényforrásba! Kérjük, használat előtt győződjenek meg, hogy a céltávcső kifogástalanul működik! Azon áttekintve vizsgálják meg, hogy az optika tiszta, zavarmentes képet eredményez! Az irányzék helyes beállítását vizsgálják meg próbalövésekkel!

Tartalékalkatrészek Classic fegyvertávcsövekhez

Védőkupak	
Diavari 1,1–4x24 T*	52 13 00 - 8015
Diavari 1,5–6x42 T* / Diatal 6x42 T*	52 13 10 - 8015
Diavari 2,5–10x50 T* / Diatal 7x50 T*	52 13 20 - 8015
Diavari 3–12x56 T* / Diatal 8x56 T*	52 13 30 - 8015

Szemlencsevédő gumigyűrű	52 13 00 - 0804
Kupak a magassági irányzékhoz	52 14 20 - 8009
Elemfedél 50/56-os távcsövekhez	52 13 24 - 8008

Tartalékalkatrészek Classic fegyvertávcsövekhez[1]

Gumi napellenző	52 83 75 - 0000
Kupak a magassági irányzékhoz és tartalékelem	52 16 24 - 8009

Félrehordás-kompenzáló magasságra és oldalra, új rendelés esetén
Kompenzálógyűrűk (1 – 7)

[1] A tartozékok nem részei a szállítási terjedelemnek!

Műszaki adatok	Classic Diatal 6x42 T*	Classic Diatal 7x50 T*	Classic Diatal 8x56 T*	Classic Diavari 1,1 – 4x24 T*	Classic Diavari 1,5 – 6x42 T*	Classic Diavari 2,5 –10x50 T*	Classic Diavari 3 – 12x56 T*
Nagyítás	6	7	8	1,1 – 4	1,5 – 6	2,5 – 10	3 – 12
Hatásos objektívátmérő (mm)	42	50	56	16 – 24	22,5 – 42	37,2 – 50	43,8 – 56
Kilépő pupilla (mm)	7	7,1	7	14,6 – 6	15 – 7	14,9 – 5	14,6 – 4,7
Szürkületi szám	15,9	18,7	21,2	3,1 – 9,8	4,2 – 15,9	7,1 – 22,4	8,5 – 25,9
Látómező (m/100 m)	7	5,8	5,2	34 – 10	22 – 6,7	13 – 4	11 – 3,4
Szemtávolság (mm)	80	80	80	80	80	80	80
Parallaxismentes (m)	100	100	100	100	100	100	100
Négyzetes állítási tartomány (cm/100 m)	170	180	145	370	230	140	120
Középső cső átmérője (mm)	25,4	25,4	25,4	30	30	30	30
Objektívátmérő (mm)	48	56	62	30	48	56	62
Szemlencseátmérő (mm)	41	41	41	41	41	41	41
Hossz (mm)	322	325	352	296	326	325	350
Súly (g)	420	–	495	420	480	510	560
világító irányzékkal	–	460	–	–	–	525	575
Súly M (g)	440	–	520	445	500	530	580
világító irányzékkal	–	480	–	–	–	–	–
Áramellátás világító irányzékkal ellátott fegyvertávcsövekhez	–	Telep CR 2032	–	–	–	Telep CR 2032	Telep CR 2032

A kivitel és a szállítási terjedelem műszaki továbbfejlesztés érdekében végzett változtatásának jogát fenntartjuk.

13.75-6044/12.06

Carl Zeiss
Sports Optics GmbH
Carl Zeiss Group
Gloelstrasse 3 – 5
D-35576 Wetzlar

ZEISS

www.zeiss.de/sportsoptics

We make it visible.